

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 15

Landeck, 9. April 1976

Einzelpreis S 3.—

# Neuegg

## für Kinder verloren - für Priester gewonnen

Was geschieht mit Neuegg, dem Kindersanatorium im Gemeindegebiet von Ladis? fragten wir bereits letztes Jahr zu Schulbeginn ebenfalls auf der ersten Seite des Gemeindeblattes. Wir erkundigten uns bei zuständigen Stellen oder solchen, die sich dafür eigentlich zuständig fühlen müssten, keine positive Antwort. Die Frage „Was geschieht mit Neuegg?“ ist beantwortet: Pfarrer Bitterlich aus Galtür hat es für eine

Kaufsumme von 4 Millionen Schilling erworben. Dazu soll gleich gesagt sein, daß er hiebei den verschiedenen öffentlichen Stellen und Institutionen, denen die Liegenschaften ebenfalls angeboten worden war, nicht als lizitierender Konkurrent entgegentrat. Das beweist allein die Tatsache, daß Bitterlich den Kaufpreis von 10 Mio. auf 4 Mio. Schilling zu drücken imstande war.

Nach dem II. Weltkrieg war Neuegg, zu dem ca. 2 ha Grund gehören, vom Schweizer Dr. Merhart erbaut worden. Durch Jahre wurde das Haus von dessen Frau Maria, von Beruf Lehrerin und aus Pettneu stammend, als Kindersanatorium geführt, in dem Kinder neben der ärztlichen auch die beste schulische Betreuung erhielten. Davon konnten wir uns durch persönlichen Augenschein überzeugen und viele Eltern der näheren und weiteren Umgebung können dies bestätigen. Im Jahre 1974 entnahmen wir einem Gespräch mit Frau Maria Merhart (Dr. Merhart ist vor Jahren gestorben), daß sich die Schwierigkeiten, vornehmlich am personellen Sektor, dermaßen verstärkten, daß ein Verkauf in Erwägung gezogen wurde. Anfänglich konnte man noch hoffen, daß sich Bezirk, Bund, Land oder eine In-

stitution, die sich die Betreuung kranker Kinder zur Aufgabe gemacht hat, der Sache annahmen würde, denn ein Versäumnis so großen Stils war von vornherein nicht anzunehmen.

Wie kam nun Pfarrer Bitterlich zu Neuegg? In einem sehr interessanten Gespräch, das wir am 1. April mit ihm führten, legte er uns „die innere und äußere Entwicklung“ — wie er sich ausdrückte — im Falle Neuegg dar.

Er habe „immer schon ein Auge auf das Haus gehabt“. Als er hörte, daß es verkauft werden sollte, habe er sofort gehandelt. Vom Roten Kreuz, dem das Haus angeboten wurde (daneben noch der Stadt Landeck, dem Bezirk, deutschen Institutionen, die sich für Sanatorien in dieser Lage interessieren), bekam er die Adresse der Verkäufer: Maria Merhart und deren Stieföhne Florian und Martin. Der Verkaufspreis von 10 Millionen Schilling war ihm jedoch zu hoch. Er bekundete sein Interesse an der Liegenschaft und bot seinerseits 5 Mio. S dafür. Nach einem Jahr erhielt Pfarrer Bitterlich durch den Rechtsvertreter der Verkäufer die Mitteilung, daß man an ihn zum von ihm genannten Preis



Foto Perktold

**Namenstage der Woche: FR (9. 4.): Waltraud - SA (10. 4.): Ezechiel - SO (11. 4.): Stanislaus - MO (12. 4.): Julius I, Zeno - DI (13. 4.): Martin I., Hermenegild - MI (14. 4.): Tiburtius, Lidwina, Valerian u. Miximus - DO (15. 4.): Hunna, Patronin d. Wäscherinnen - FR (16. 4.): Benedikt — Vollmond am 14. April.**

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:**



In fast allen Ländern können Sie einfach und sicher mit Reiseschecks in jeder Währung bezahlen. Unser Reiseservice begleitet Sie.

# DIE SPARVOR

verkaufen wolle. Inzwischen hatte sich Bitterlich jedoch weiter erkundigt und von Baumeister Radlbeck und Architekt Handle die Auskunft erhalten, der Zustand des Hauses sei — da in einer schlechten Zeit mit schlechtem Material gebaut — als nicht gut zu bezeichnen. In Anbetracht dieser Tatsache bot Pfarrer Bitterlich 4 Mio. S. Am 17. Dezember 1975 teilte ihm Rechtsanwalt Dr. Hummel mit, daß sich seine Mandanten entschlossen hätten, Neuegg um diese Summe zu verkaufen. Am 22. Jänner 1976 wurde schließlich der Kaufvertrag unterzeichnet.

Soweit die „äußere Entwicklung“ — wie es der Galtürer Pfarrer nannte. Die Darlegung der „inneren Entwicklung“ dieser Sache will-einfach-gesagt, nichts anderes bezwecken als die Beantwortung der Frage: „Wozu braucht Pfarrer Bitterlich dieses Haus und woher nahm und nimmt er das Geld?“ Denn Umbau und Einrichtung werden noch bedeutende Summen kosten.

Pfarrer Bitterlich dazu: „Ich bin in leitender Stellung eines großen Werkes, des „Opus Angelorum“ oder „Engelwerkes“, das auf der ganzen Welt verbreitet und in ca. 40 Diözesen kanonisch errichtet ist. Der Hauptsitz dieses Werkes ist Petersberg bei Silz.“ Dieses Engelwerk sei 1961 vom Bischof durch Kanonisierung unter dem Namen „Schutzengelbruderschaft“ als Organisation der römisch katholischen Kirche anerkannt worden.

Trotzdem hatte und hat Pfarrer Bitterlich Schwierigkeiten mit seinem Bischof. Im Verlauf des Gespräches sagte er: „Ich bin nicht gegen den Bischof; liebe ihn und stehe ganz und gar zu ihm und zur Kirche.“ Dagegen steht er nicht an, Bischof Rusch auch ganz scharf zu kritisieren, wenn er sagt: „Der Bischof hat sich zu Äußerungen hinreißen lassen, die ich nicht mehr hinnehmen kann. Er hat mir gegenüber ehrenrührige Verleumdungen ausgesprochen.“

Aufgabe des Werkes sei es, „den Priestern der heutigen Zeit zu helfen“. Böswillige würden behaupten — berichtet Bitterlich aus seiner Erfahrung — das Engelwerk helfe nur den lauen Priestern. Größte Schwierigkeiten entstünden dem Werk auch aus dem Grund, daß verschiedene Orden „in ihrer religiösen Haltung nicht mehr den Erwartungen religiös ernstgesinnter junger Leute“ entsprächen. „Sie treten aus den Ordensgemeinschaften aus und kommen zu mir das ist mein Verbrechen“, sagt Pfarrer Bitterlich und fügt hinzu, daß erst kürzlich vier junge Comboni-Missionare zu ihm gekommen seien.

Ganz klar befragt, welches das Endziel dieses Priesterhilfswerkes sei, meinte er ebenso klar: „Es wird einmal eine klösterliche Gemeinschaft herauswachsen. Die gute Sache wird sich von ganz alleine durchsetzen.“

Es muß vielleicht noch klärend dazu gesagt werden, daß die Priesterhilfe aus dem Engelwerk (seit 1951) herauswuchs und eigentlich im Jahre 1965 beginnt. Ein ge-

wisser Prälat Frey, der in der Schweiz ein Priesterhilfswerk für Tiroler Priester ins Leben gerufen habe, sei der Anstoß gewesen und er — Bitterlich — habe sich gesagt: „Eigentlich ist es eine Schande, daß wir das in Tirol nicht selbst machen.“ Und also machte er es selbst. Der Bischof habe ihm zugestimmt, aber gleich von Anfang an die „fixe Idee“ gehabt, das Petersberger Unternehmen sei ein „Bankrottunternehmen“. Landeshauptmann Wallnöfer habe deshalb auch eine ihm ursprünglich zugesagte Unterstützungsmillion nicht gegeben. „Die Freude habe ich dem Bischof nicht gemacht, daß das Schiff gesunken ist“, meint der Galtürer Pfarrer lächelnd. Um die Kaufsumme von 4 Mio. Schilling aufzubringen, bedurfte es nur zweier Sammlungen unter den Mitgliedern (1 Million) und auch in der Aufbringung der weiteren Gelder für den Aus- und Umbau des „Wohnheimes für Priester“, wie Neuegg nun offiziell heißt, sieht der Initiator des Werkes keine Schwierigkeit. Hier hat sich Bischof Paulus Rusch anscheinend gründlich geirrt. „Ich lebe von Spenden und will Hilfesuchenden nicht in die Tasche fallen“, läßt Bitterlich keinen Zweifel aufkommen. Die „Sammelzentrale“ des Werkes ist in Deutschland, die finanzielle Zentrale in der Schweiz und die geistige in Österreich.

Pfarrer Bitterlich möchte im September in Neuegg einziehen. Er zeigte uns auch die Pläne, die verschiedene Umbauten und den Anbau einer Kapelle und div. Nebenräume vorsehen.

So also in Kürze, wie es dazu kam, daß Neuegg für die Kinder verloren und für die Priester gewonnen wurde.

Oswald Perktold

## Arlbergsaal St. Anton: Veranstaltungen im April

Volkstümliche Unterhaltungsmusik mit den „Kern-Buam“ und Jazz mit der Band von Chris Barber gab es am vergangenen Wochenende im Arlbergsaal in St. Anton.

Morgen, am 10. 4., um 20.30 Uhr, konzertiert der „Kammerchor Walther von der Vogelweide“. Auf dem Programm stehen Werke von Ockeghem, Josquin Desprez, Orlando die Lasso, Bruckner und Isaac, um einige zu nennen.

Der Ostermontag bringt den Musikball der St. Antoner Musikkapelle mit den „Lustigen Inntalern“.

Tischreservierungen hierfür können unter Tel. 05446-2340 vorgenommen werden.

Klassisch wird es wieder am Samstag, den 24. April, ab 20.30 Uhr, mit dem „Consortium Classicum“, einem Kammerorchester aus München. Der Abend steht unter dem Motto „Musikalische Spielereien aus klassischer Zeit“ und bringt Kompositionen von Haydn, Hofmeister, Schubert und

Hummel. Die Besetzung: 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte und Kontrabaß.

Für die Veranstaltungen vom 10. und 24. April gibt es Karten im Vorverkauf (Fremdenverkehrsverband) und Restkarten an der Abendkassa.

## Junge SPÖ-Tirol präsentiert modernes Theater

Die Junge Generation in der SPÖ-Tirol präsentiert auf einer Gastspielreise durch mehrere Tiroler Orte das Innsbrucker Ensemble „Theater am Landhausplatz“ mit „Oberösterreich“ von Franz Xaver Kroetz, einem der erfolgreichsten jungen deutschsprachigen Dramatiker. Nach dem Stück stehen die Schauspieler für eine Diskussion zur Verfügung.

Landeck, Vereinshaus, Freitag, 9. April, 20 Uhr. Unkostenbeitrag: S 20.—.

## Mädchen war abgängig

Bitte keine Aufregung, nur das Klischee des Porträts von Nancy aus Kansas, die gegenwärtig im Rahmen des Austauschprogramms von „AFS-Internationale Stipendien“ bei Fam. Walser in Imst lebt, war „abgängig“. Wir hätten es für die Information „Aufgeschlossene Familien gesucht“, gebraucht, die wir in unserer letzten Ausgabe brachten. Da das Klischee schließlich doch noch auftauchte, „reichen“ wir das Porträt von Nancy „nach“.

Wer sich für das Schüleraustauschprogramm (Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren) interessiert (die Information ist in Nr. 14 des Gemeindeblattes auf Seite 5 nachzulesen) kann Anfragen an das AFS-Komitee Tirol, Müllerstr. 53, 6020 Innsbruck (Tel. 05222-246734) richten.



Foto Berzler

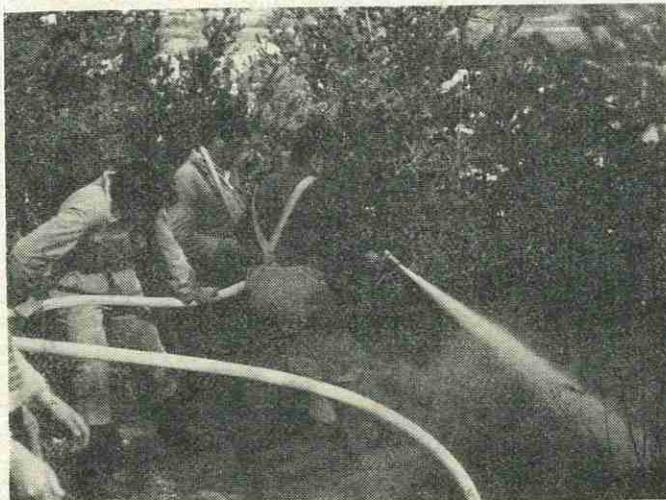
# Brände, Brände - wo bleibt die Vernunft?

In Nr. 13 des Gemeindeblattes befaßten wir uns ausführlich mit dem Problem des Abbrennens von ungemähten Böschungen u. Feldrainen. Der gesetzliche Standpunkt wurde von der Bezirkshauptmannschaft dargelegt, den Tier- und Landschaftsschutz im Zusammenhang damit vertrat die Tiroler Bergwacht.

Wie aktuell dies alles ist, beweisen leider Gottes immer wieder Brände, die durch Leichtsinns oder Unsinn, die aber nicht vor Strafe schützen sollten, entstehen u. bei deren Bekämpfung Feuerwehrmänner oder freiwillige Helfer sich in Gefahr für Leib und Leben begeben.

Immer wieder gibt es jedoch Leute, die alle Ratschläge oder gesetzlichen Bestimmungen buchstäblich in den „Wind schlagen“, denn ihr kleines „privates Feuer“ wird nicht selten zu einem „öffentlichen“, das vom Wind rasch verbreitet, zu einer allgemeinen Gefahr wird.

So brannte es in Perjen (Bild). Der Brand konnte durch das rasche Eingreifen der



**Brandbekämpfung in Perjen**

Landecker Feuerwehr in kurzer Zeit gelöscht werden.

Brände gab es auch in Pfunds und Grins: In Pfunds entstand am 31. 3. gegen 14.30 Uhr in der Nähe des Ortsteiles Stein unterhalb des sogenannten Brandtales ein Flächen- und Waldbrand, verursacht durch das Abbrennen von Aufräummaterial. Die Bekämpfung des Brandes gestaltete sich im steilen und felsigen Gelände sehr schwierig. Das Löschwasser mußte aus dem Inn über die Schnellstraße zum Brandplatz gepumpt werden.

Einen Tag vorher, am 30. März, gab es Brandalarm in Grins. Beim Wildbad, ca. 1/2 Gehstunde oberhalb des Ortes, brach vermutlich durch Wegwerfen eines brennenden Zigarettenstummels (unmittelbar am Wildbadspazierweg) ein Brand aus, der sich auf ca. 20 ha ausbreitete und der von den Feuerwehren von Grins, Tobadill u. Landeck mit 50 Feuerwehrleuten bekämpft wurde und gegen 16 Uhr lokalisiert werden konnte.

Die Gefährlichkeit von Spraydosen wurde wieder einmal durch den Brand eines Gartenhauses in Kronburg unter Beweis gestellt. Die Erhebungen brachten zutage, daß das Feuer wahrscheinlich durch die Explosion einer Spraydose ausgelöst wurde, die auf einem Fensterbrett an der Südseite des Gartenhauses stand und durch Sonnenbestrahlung überhitzt wurde. Zwei Züge der Freiwilligen Feuerwehr Zams verhinderte ein Übergreifen des Feuers auf den Föhrenwald hinter dem Gartenhaus.

Wir richten deshalb nochmals die Aufforderung an die Bevölkerung, besonders im heurigen, bis jetzt sehr trockenen Frühjahr, erhöhte Vorsicht walten zu lassen. Wir appellieren auch an das Verantwortungsbewußtsein, denn — wie schon eingangs erwähnt — kommt es bei der Brandbekämpfung immer wieder zu Unfällen und Verletzungen der Feuerwehrmänner.

Oswald Perktold

## Menschenfreund als „Terrorist“



*In letzter Zeit wurden die Klagen über ein stadtbekanntes Individuum immer vernehmlicher: Frauen mit kleinen Hunden oder Semmeln machen bereits einen großen Bogen um ihn, denn erstere mag er nicht, letzteres schon. Die kleinen Lieblinge beutelt er, daß die Fetzen fliegen, den wurstsemmelessenden Frauen (vielleicht hat er etwas dagegen, daß jemand auf staubiger Straße Wurstsemmel ißt) ergeht es wie dem Kleinen in Wilhelm Buschs „Fips der Affe“, sie werden des Brotes beraubt, sodaß die also Behandelten an das Zitat „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ gemahnt werden.*

*So wird dieser Nachkomme derer vom Großen St. Bernhard irgendwie seiner Sendung nicht gerecht, — oder man hat ihm noch nichts von seinen Vorfahren erzählt und den Taten, die sie für die Menschen vollbracht haben.*

*Etwas unternehmen sollte man, denn die oben Genannten fürchten sich tatsächlich.* Oswald Perktold

## Das Arbeitsamt informiert

### Ausländerbeschäftigungsgesetz

Das neue Ausländerbeschäftigungsgesetz trat mit 1. Jänner 1976 in Kraft. Für ausländische Arbeitnehmer und ausländische Lehrlinge müssen Arbeitgeber beim zuständigen Arbeitsamt um eine Beschäftigungsbewilligung ansuchen. Ist kein inländischer Arbeitgeber oder eine ihm gleichzuhaltende Person vorhanden, muß der Antrag vom Ausländer selbst gestellt werden.

Ausländer dürfen eine Beschäftigung nur antreten und ausüben, wenn für sie eine Beschäftigungsbewilligung erteilt wurde od. wenn sie einen Befreiungsschein besitzen. Sie erhalten in Hinkunft keine Arbeitskarte mehr, sondern eine Durchschrift der Beschäftigungsbewilligung, die sorgfältig aufzubewahren ist. Folgende, für die Beschäftigungsbewilligung erforderlichen Voraussetzungen müssen vom Ausländer erfüllt werden, und die betreffenden Unterlagen darüber sind dem Arbeitgeber zur Antragstellung zu übergeben:

1. Der Ausländer muß frei von Infektionskrankheiten sein und darüber ein ärztliches Zeugnis vorlegen.

2. Er darf in seiner Arbeitsfähigkeit nicht beeinträchtigt sein, worüber ein ergänzendes ärztliches Zeugnis vorzulegen ist.
3. Es dürfen keine fremdenpolizeilichen od. passrechtlichen Gründe dem Aufenthalt oder der Beschäftigung entgegenstehen. Für Touristen werden keine Beschäftigungsbewilligungen erteilt.
4. Für Ausländer die eine Beschäftigung annehmen wollen, muß eine ortsübliche Unterkunft vorhanden sein. Die Ortsüblichkeit richtet sich nach der Art der Unterkunft (Größe und Ausstattung), der Zahl der Mitbenützer und der Höhe des Benützungsentgeltes. Das Benützungsentgelt muß angemessen sein. Das Vorliegen dieser Voraussetzungen muß vom Unterkunftgeber rechtsverbindlich bestätigt werden. Der Unterkunftgeber muß in der von ihm abgegebenen Erklärung überdies zustimmen, daß die Unterkunft des Ausländers vom Arbeitsamt kontrolliert werden kann.

Anträge auf Erteilung der Beschäftigungsbewilligung sind im Jahre 1976 spätestens 3 Tage nach Beschäftigungsaufnahme beim zuständigen Arbeitsamt einzubringen. Ab dem 1. 1. 1977 muß bereits vor der Arbeitsaufnahme eine Beschäftigungsbewilligung vorliegen. Bei der Verlängerung von Beschäftigungsbewilligungen sind die Anträge hierfür spätestens 4 Wochen vor Ablauf der erteilten Beschäftigungsbewilligung beim zuständigen Arbeitsamt einzubringen.

Einem Ausländer, der ohne Beschäftigungsbewilligung beschäftigt wird, stehen gegenüber dem ihm beschäftigten Betriebsinhaber für die Dauer der Beschäftigung die gleichen Ansprüche wie auf Grund eines gültigen Arbeitsvertrages zu.

Ein Ausländer hat in allen Verfahren, in denen seine persönlichen Umstände maßgeblich für die Entscheidung sind, Parteilichkeit. In allen anderen Verfahren hat der Ausländer die Stellung eines Beteiligten.

Arbeitgeber, welche Ausländer beschäftigen, werden nochmals höflichst darauf hingewiesen, die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses eines Ausländers *unverzüglich* dem zuständigen Arbeitsamt anzuzeigen. Personen die diese Bestimmungen nicht einhalten, begehen eine Verwaltungsübertretung und sind strafbar! Ihr Arbeitsamt

### Golf, sagt Heine, hat die Esel geschaffen, damit sie dem Menschen zum Vergleich dienen können.

verschiedene Stadien und bei wechselnder Initiative aus dem Spiel sozusagen Ernst, indem nämlich die Notstandssituation zu einem echten Gefühl umgebogen wird, in dem beide Partner zusammenfinden.

In heiteren Szenen mit manchen gelungenen Gags und in einem Ton, der die Grenzen des Unterhaltenden nicht überschreitet, ironisiert der Autor Verklemmtheit und Lebensstil der jungen Dame und zeichnet in sanften Strichen das Bild eines sympathischen Verhältnisses, in welchem der Ton rücksichtsvoller Aufmerksamkeit herrscht. Der Text verzichtet auf poetischen Aufputz und ist milieugerecht, einige Male scheint aber die deutsche Übersetzung gewichtiger, als die Textstelle im Englischen nuanciert gewesen sein mochte.

Ingrid Heitmann und Frank Michael Weber als Maggi Kendal und Brian Sheperd scheinen mit ihrer attraktiven Erscheinung, wie prädestiniert für dieses Zweipersonenstück, ihr Spiel in Mimik, Gestik und im Bewegungsablauf wirkte nie outriert, war auf den Persönlichkeitshintergrund abgestimmt und verwirklichte clever die Zartrosa-Couleur des Unterhaltungsstückes.

H. P.

### Ostergeschenk: Misthaufen abdecken

Die Anrainer an die Pferdekoppel des Jagdpächters Milesi in Pettneu sind bescheidene Leute. Sie wünschen sich als Ostergeschenk die Abdeckung des Misthaufens (Bild). Dieser Wunsch sei hiemit in Wort und Bild vorgetragen — einerseits, weil er so bescheiden ist, andererseits, weil die berechnete Hoffnung besteht, daß er erfüllt wird. Man dankt im Voraus!

Oswald Perktold

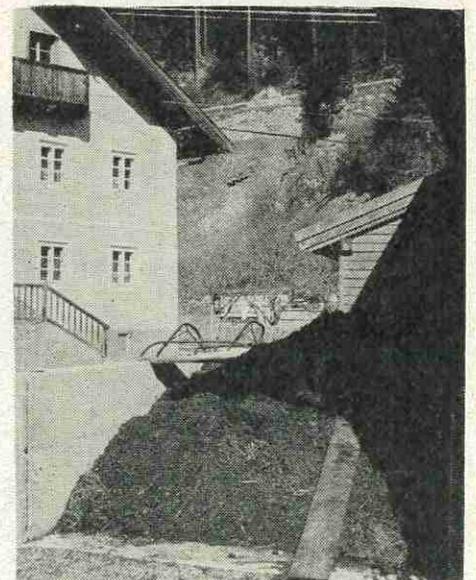


Foto Perktold



Ehe-  
Ringe

in großer Auswahl bei

u h r e n

winkler

## Theaterbericht

An zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden gastierten das Schwäbische und das Tiroler Landestheater in Landeck und stellten Beispiele aus dem Schaffen zeitgenössischer Dramatiker vor.

Die Wandertruppe der Schwaben führte das 1970 entstandene und zu den Pieces baroques gehörende „Wecken Sie Madame nicht auf“ (Ne reveillez pas Madame) von Jean Anouilh im Tournier und machte mit dieser Mischung von Plüschmobiliar und Bühnenwerkstatt, von Frivolität, Stimmung und Tristesse, weil respektlos vorgegangen, durchaus anständige Figur. Das ganze Stück spielt auf verschiedenen Schauplätzen im Theater, die dominante Rolle ist aufgrund der größeren Sensibilität des Charmes, der Bohème des Lebensstils die des Schauspielers Julien Paluche, der aus der grell belichteten Szenerie des Theateralltags mit den Verderbtheiten, der miesen Finanzlage, der beruflichen Frustration, in einem überlieferten Sinne menschlich erscheint, ohne die erwartete Außenseiterposition (womit also wiederum ein Beweisstück für die These von Anouilh als Reaktionär geliefert wäre?) zu beziehen.

Vielfältig wird im Stück die Liebe im Volk der Schauspieler variiert, auch Idyllisches wie Groteskes wird angeschlagen.

Der Handlungsablauf ist nicht zielstrebig, und durch Einblendungen von Träumen u. Visionen erhält das Stück einen irgendwie surrealen Charakter. Stilistisch stehen neben der Szenenfolge aus dem Bühnenalltag leicht verfremdete Shakespeare und ein Souffleur, der, an die Antike angelehnt, Kommentare abgibt. Diese Collage wird in einem flotten Aufführungsstil dargeboten, der dem Bühnenensemble, in dem Jürgen Haug als Julien Paluche die Zentralfigur des zwanzigköpfigen Verzeichnisses bildet, entgegenkommt.

Eine Woche später servierte das Tiroler Landestheater „Taxifahrt“ von John Murray, ein mit leichter Hand geschriebenes Boulevardstück um eine Studentin, die zur Absicherung ihrer wissenschaftlichen Sexstudien und aus einem Gefühl als Mauerblümchen heraus ihre Unschuld an den Mann bringen möchte, wozu sie sich durch eine List einen Taxifahrer angelt. Doch bleibt dies allein glücklicherweise nicht Ziel und Ende des Stückes, vielmehr wird über

# Streiflichter zur Geschichte der Barmherzigen Schwestern in Zams

(Aus der Chronik von Zams, zusammengestellt von Dr. Heinz Moser)

1633 wurde in Paris der Orden der „filles de charité“, zu Deutsch „Barmherzige Schwestern“ genannt, gegründet. Ab diesem Jahr wurde der Orden systematisch ausgebaut und umspannt bald den ganzen europäischen Bereich. Es ist dem 1756 in Fließ geborenen Pfarrer und Dekan Nikolaus Tolentin Schuler zu verdanken, daß auch die damalige Österreichisch-Ungarische Monarchie zum Tätigkeitsfeld dieses Ordens wurde. Er war der Urheber der ersten Kongregation der Barmherzigen Schwestern in Österreich.

Dekan Schuler, der selbst über einigen Besitz verfügen konnte, erwarb am Westfuß des Galuggstockes das sogenannte „Stöllangerl“ und begann dort mit dem Bau eines neuen Spitals. Nachweislich schon seit 1350 bestand in Zams ein Hospital, welches jedoch vorwiegend der Betreuung der durchreisenden Fremden und der Verteilung von Almosen an die Armen zur Verfügung stand. Mit dem Neubau beschritt nun Dekan Schuler völlig neuen Wege.

1812 war der Neubau vollendet. Für die Pflege der Kranken stellte sich eine Nichte des Dekans, Katharina Lins, mit vier bis fünf Mädchen zur Verfügung. Durch Beziehungen zum Geistlichen Gubernialrat in Innsbruck, Dr. Bernhard Galura, war Schuler auf die Idee gebracht worden, Barmherzige Schwestern zur Betreuung des neuen Krankenhauses zu berufen. Sein 1816 an das k. k. Kreisamt eingegebenes Gesuch, welches von dieser Amtsstelle wärmstens befürwortet wurde, wurde jedoch mit Gubernial-

bescheid vom 29. Oktober 1816 abgelehnt. Sein neuerliches Gutachten wurde nun der Diözesankanzlei in Brixen zugesandt mit der Bitte um Stellungnahme. Auch von kirchlicher Seite stand man dem Unternehmen wohlwollend gegenüber und schrieb am Ende des Gutachtens: „Wenn es übrigens auch zweifelhaft wäre, ob diese in mehrfacher Bezeichnung wohlthätige und gemeinnützige Anstalt mit dem vorhandenen Fond bestehen könne, so wäre ein so gemeinnütziges Werk doch immer des Versuches wert, da der Staat bei dem Versuche nichts verliere, wohl aber wahrscheinlicher Weise gewinnen werde“. Allerdings hatte man Bedenken dagegen, daß männliche Kranke in ein von weiblichen Ordensmitgliedern versorgtes Haus aufgenommen werden können. Man schlug deshalb vor, den Schwestern auch das alte, oben erwähnte Spital zur Verfügung zu stellen, um dort die männlichen Kranken unterzubringen.

Trotz dieser bejahenden Stellungnahme bedurfte es noch Jahre zähen Ringens, bis 1821 die kaiserliche Genehmigung eintraf: „Seine Majestät haben mit allerhöchster Entschließung vom 2ten d. M. den von dem Herrn Dechant gemachten Antrag zur Errichtung eines Institutes der Barmherzigen Schwestern zur Krankenpflege und zum weiblichen Unterricht zu Zams nach den von dem Gubernium vorgeschlagenen Modalitäten, worüber Ihnen von demselben die weitere Weisung zukommen wird, zu genehmigen, und zugleich anzuordnen geruht, daß dem Herrn Dechant Seiner Majestät allerhöchstes besonderes Wohlgefallen zu erkennen gegeben werde. — Der Hofkanzlei gereicht es zur besonderen Vergnügen, sich dieses allerhöchsten Auftrages zu entledigen. — Wien am 19. September 1821.“

Damit hatte Dekan Schuler sein Ziel erreicht. In Zams wurde die erste Kongregation der Barmherzigen Schwestern in Österreich errichtet. Die Aufgaben der Schwestern waren hauptsächlich die Krankenpflege und die schulische Ausbildung der weiblichen Jugend von Zams. Die Zahl der Schwestern wurde vorerst auf vier beschränkt und die Aufsicht dem Pfarrer von Zams übertragen.

Nach der eingehenden Ausbildung von Katharina Lins in Straßburg und Schlettstadt wurde sie 1823 in den Orden aufgenommen und zur Oberin und Novizenmeisterin in Zams bestellt. Am 26. Juni 1825 wurde vor dem k. k. Landrichter Anton Pallang, dem k. k. Landgerichtsadjunkten Johann Wiederin und dem Protokollführer Leopold v. Mayr die amtliche Stiftungsurkunde über die Gründung des Klosters der Barmherzigen Schwestern zu St.

Josef in Zams ausgefertigt. Bereits 1826 umfaßte es 12 eingekleidete Schwestern.

Der einmal gemachte Anfang bewirkte einen ungeheuren Aufschwung des Ordens in Österreich. Es wurden zahlreiche Filialen gegründet, so etwa außerhalb Tirols in Gumpendorf bei Wien (1831: 4 Schwestern von Zams; 1832: 13 Schwestern) und innerhalb Tirols. 1836 gab es in Tirol bereits drei Anstalten, und zwar in Ried (10 Schwestern, 2 Novizinnen), Imst (7 Schwestern, 8 Nov.) und Zams (17 Schwestern, 5 Nov.). 1839 wurde in Innsbruck eine weitere Anstalt gegründet, welche 1841 bereits 14 Schwestern und 18 Kandidatinnen umfaßte. 1844 wurden die inzwischen 23 Filialen unter einer Generaloberin in Innsbruck zusammengefaßt. Im Jahre 1860 gab es bereits 50 Filialen mit insgesamt 346 Schwestern, so daß man sich 1862 entschloß, in Innsbruck und Zams je ein unabhängiges Mutterhaus zu errichten.

Eine Brandkatastrophe im Jahre 1870 unterbrach für einige Jahre die günstige Entwicklung. Nach Plänen von Architekt Vonstadl wurde ein neues Gebäude errichtet. Die alten Häuser, ausgenommen die Kirche, wurden renoviert. Bereits nach wenigen Jahren waren alle Spuren des Unglücks beseitigt, und 1886 umfaßte das Mutterhaus Zams bereits 74 Filialen mit insgesamt 440 Schwestern.

Wenn man bedenkt, welche bedeutende Rolle der Orden der Barmherzigen Schwestern heute noch spielt, so ist es dem Weitblick des Dekan Schuler zu verdanken, dieses Werk ins Leben gerufen zu haben. Zum Schluß seien einige Sätze aus einem 1825 geschriebenen Brief zitiert, die die Entwicklung voraussehen lassen: „Er sei der tröstlichen Zuversicht, daß es dieser Stiftung an wohlthätigem Gedeihen nicht fehlen, und daß dieser Baum, gepflanzt auf den Boden der Nächstenliebe zwar anfänglich nur kleine Sprößlinge erzeugen, bald aber in kurzer Zeit heilsame Früchte erzeugen werde“.

## „Wir müssen draußen bleiben“

Mit diesem Satz und zwei gezeichneten Hunden (die diesen Satz sozusagen zueinander sagen) wird an der Schwelle der meisten Geschäfte darauf hingewiesen, daß die Anwesenheit des Vierbeiners im Geschäft nicht erwünscht ist. In Ordnung. Nur: Etwas, woran man das Hündchen hängen könnte, während man sich im Geschäft der geldtaschenleeren Tätigkeit hingibt, sollte halt vorhanden sein. Oswald Perktold

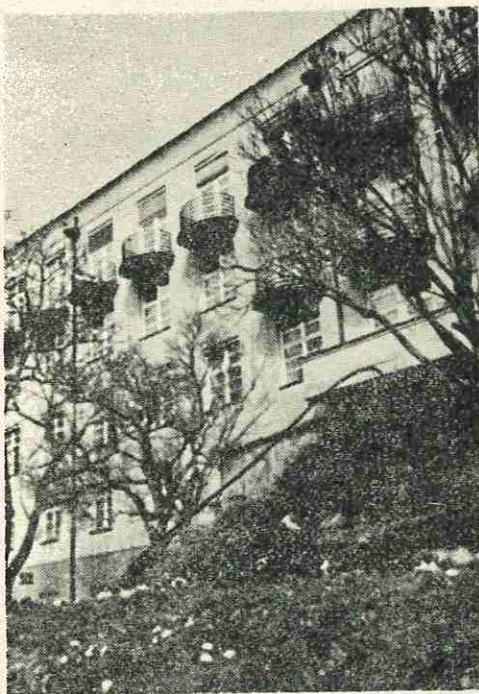


Foto Perktold

PREIS-GÜNSTIG → **HOBELWAREN**  
 ALLER ART   
**KOPFHOLZ + SÄGESPANE**  
 TELEFON: 06412 / 2232  
**PFEIFER** Imst 6460  
 AUF JEDEN FALL VON HOLZINDUSTRIE

# Soll der Eingesperrete nicht flieh'n von hinnen, laß Eisenkugeln nicht im Kotter drinnen!

Einen funkelnagelneuen Gemeindegotter haben sie in Ischgl, mit festen Mauern und starker Tür aus Stahl. Der Gotter ist im Keller des Schulhauses. Vorher wurde der Raum als Ablage für Turngeräte verwendet. Diese Feststellung ist für das Verständnis der folgenden Begebenheit von entscheidender Bedeutung.

Ein Gast, den das süße Leben sauer gemacht hatte — der Konsum geistiger Getränke hatte sein Blut in Wallung und ihn selbst schließlich unter Gendarmerieassistenten in besagten Gotter gebracht —, sah nämlich — obzwar getrüben Blickes — in einer eisernen Kugel einen Hoffnungsschimmer, sich aus seiner unfreiwilligen Klausur zu befreien.

Als sich die Schulkinder vor dem Schulhaus in Erwartung des Einlasses in dasselbe versammelt hatten, wurden sie durch den etwas hastigen Auftritt einer Gestalt männlichen Geschlechtes mit rotumrandeten Augen überrascht, die behende von dannen floh, den Finger an die Lippen gelegt zum Zeichen, daß die Kinder ihre (der Figur) Existenz vergessen sollten. Sie vergaßen indes nicht und meldeten die Beobachtung.

Die Vermutungen über die Herkunft der geschilderten Gestalt gingen natürlich sofort in Kotterrichtung. Die Vermutungen wurden — wie es so oft und schön heißt — bestätigt, indem man das Verlies ohne Inhalt vorfand, weil nämlich die Tür mit Brachialgewalt geöffnet worden war.

Besaß der Entflohone übernatürliche Kräfte? War er ein neuer Houdini, dem kein Schloß widerstand? Mitnichten. Bei der Umwidmung von Turngeräteablage im Gemeindegotter hatte man eine Schachtel mit Sportgeräten vergessen, in der sich auch eine eiserne Kugel befand, wie man sie für die Disziplin des Kugelstoßens verwendet. Und in dieser war der Für-eine-Nacht-Knastbruder anscheinend Meister. Er schleuderte sie so lange gegen die Stahltüre, bis diese nachgab. Der Lärm muß raumfüllend gewesen sein, aber doch Musik für die Ohren des freiheitsliebenden „Klaustrophoben“, der natürlich den Schaden restlos zu ersetzen hatte. Vielleicht ist abschließend noch zu bemerken, daß sich die Hauptfigur dieser Komödie gottseidank mit der Tür beschäftigte. Hätte sie mit der Eisenkugel Kopfball gespielt, wäre zum schlechten Ende noch eine Tragödie aus dem ganzen geworden. Oswald Perktold

## Landw. Landeslehranstalt Imst

**Bienenzuchtkurse 1976 an der Imkerschule der Landw. Landeslehranstalt Imst**

*Kurs für Anfänger vom 3. bis 8. Mai 1976*  
 Dieser Kurs umfaßt die Stoffgebiete: Biene und Bienenvolk, Beute, Bienenhaus, Freiland, Bienenpflege während des Jahres, Bienenprodukte und Bienenkrankheiten.  
*Kurs für Königinnenzucht vom 21. Mai bis 22. Mai 1976*

Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in der planmäßigen Zucht von Königinnen mit verschiedenen Methoden,

weitere Kenntnisse in der Zucht von Drohnen u. in der Verwertung von Königinnen.  
*Kurs für Fortgeschrittene vom 28. Mai bis 29. Mai 1976*

In diesem Kurs wird das Kernproblem einer ertragreichen Bienenzucht behandelt, wobei insbesondere auf die Herbstarbeit, auf die Bildung, Betreuung und Verwertung von Reservevölkern, auf Mittel und Wege der Königinnenerneuerung u. schließlich auf die Bekämpfung von Bienenkrankheiten eingegangen wird.

Die Kurse beginnen jeweils um 8 Uhr. Etwa die Hälfte der zur Verfügung stehen-

den Zeit wird für praktische Arbeiten verwendet.

Die Kurskosten für den Anfängerkurs betragen S 20.—, für die übrigen Kurse S 15.—.

Zu einem Tagessatz von S 105,— bietet die Landeslehranstalt für männliche Teilnehmer die Möglichkeit für Unterkunft u. Verpflegung. Weibliche Teilnehmer hingegen können nur verpflegt werden. Über Wunsch ist jedoch die Lehranstalt bei Quartiersvermittlung behilflich.

Anmeldungen sind bis jeweils eine Woche vor Kursbeginn an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt, 6460 Imst, zu richten.

Direktor Dipl.-Ing. August Stern

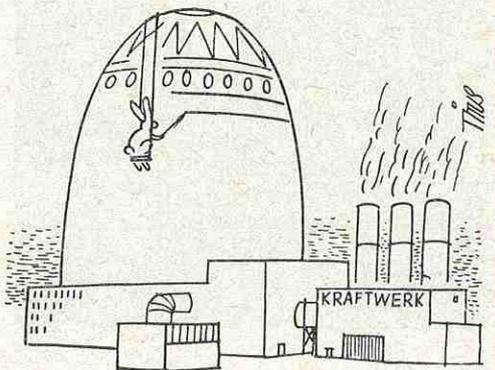
### Kammer für Arbeiter und Angestellte

Vortrag mit Lichtbildern  
**Wahlkampf auf amerikanisch**  
 Dipl.-Vw. Herbert Tieber  
 Freitag, 23. April 1976, 20 Uhr. Landeck, Malser Straße 39. Eintritt frei.

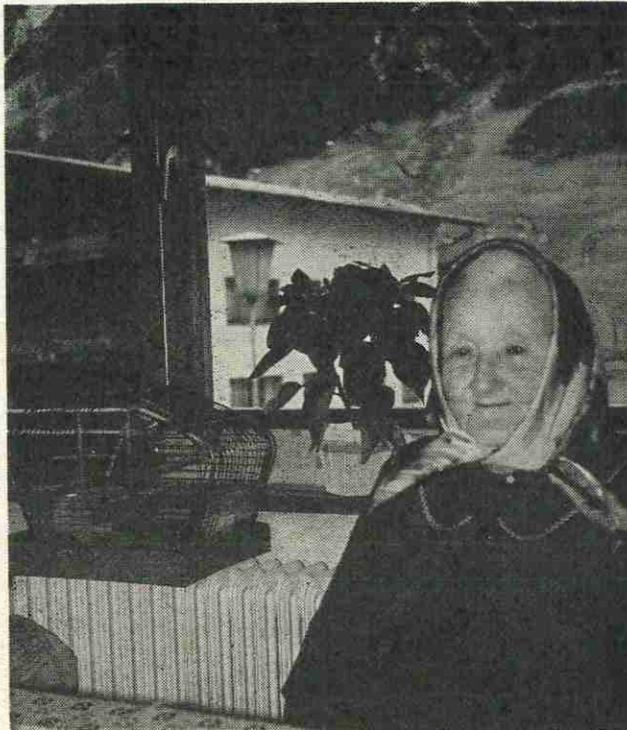
### D'r Solbafresser

's Loisli leit in Muaters Bett in d'r worma Decka,  
 iatz longt er auf's Kaschtli hea, er tuat geara schlecka.  
 D' Solba in d'r Bügsa dött hot er sauber gessa,  
 und zehn Pilla oubadrau hot er ou nou gfressa.  
 Hot iatz freili Bauchweah kriagt, fongt laut onn zum Brilla,  
 d' Muater kimmt woll glei im Schprung, er ischt it z' d'rgschilla.  
 Schaut wia gschpiebas Milchmuas aus, weard woll miaßa schtearba,  
 ischt a so a lötzas Kind, tuat jo long schua searba.  
 D' Muater tuat iatz 's Loisli gach nou zum Dokter troga.  
 „Lötza Biabla sei' oft zach“, hearscht da Dokter sogä.  
 Und er halft. — Döis Biabli weard gor olls glei vergessa,  
 wenn d' Solba it ins Kaschtli schperrsch, weard er sa wieder fressa!

Luise Henzinger



# Das Stuben- mädchen von Mathias Schmid 95 Jahre



Katharina Parth heute

Katharina Parth, die jetzt älteste Paznaunerin, wurde im Jahre 1881 in Mathon als Katharina Mattle geboren. Von ihren 7 Geschwistern lebt noch die jüngste Schwester. Das Gespräch mit der „Nona“ (innertalerisch „Großmutter“), die am 12. April 95 Jahre alt wird, war einfach herzerfrischend. Man bedenke — 95 Jahre und herzerfrischend — das sagt wohl alles.



War sie nicht schön, die Kathi Mattle!

Schon der Beginn: Als sie etwas vom Fotografieren hörte, eilte sie flugs um „a liachtars Tiachli“. (Für solche, die das Paznaunerische nicht verstehen: „ein helleres Kopftuch.“)

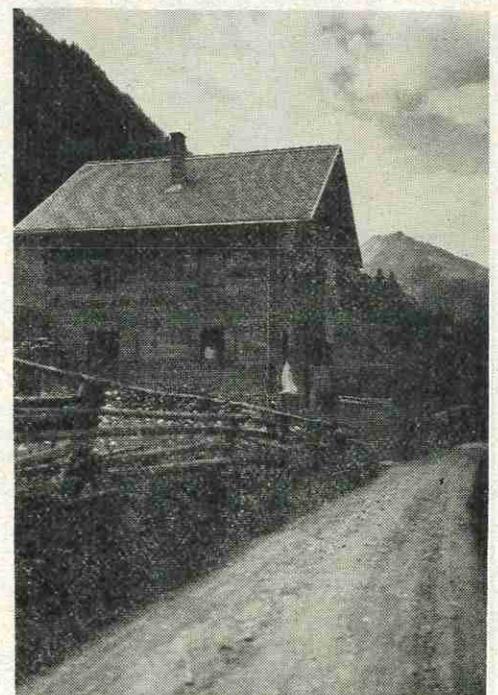
Und als sie aus ihrem langen Leben („Manchmals kint's mar kirzer fir als die löscht Wocha“) zu erzählen beginnt, weiß man gleich, daß die Schutzhütten darin einen großen Platz haben, denn sie beginnt damit. Ohne Schwierigkeiten zählt sie die Hütten der Reihe nach auf, die sie teilweise als Pächterin bewirtschaftete: in den Sommern 1905 und 1906 war sie auf der Bayerhütte am Ortler, vorher 2 Jahre auf der Wiesbadener Hütte und dann 10 Sommer auf der Stüdlhütte und Erzherzog-Johann-Hütte. Auch das Hotel „Fluchthorn“ in Galtür hatte sie für 1 Jahr gepachtet. 8 Wintersaisons arbeitete sie in Meran. Unser Bild aus dieser Zeit beweist, welch saubere Gitsch die Kathi Mattle damals war, vor der auch die höchsten Berge unseres Landes nicht sicher waren: zweimal bestieg sie den Großglockner, davon einmal über den Stüdlgrat, einmal setzte sie ihren Fuß auf den Ortler. Sicher vor ihr waren bis zu ihrem 38. Lebensjahr die Mannsbilder. „Vor lauter Hütta“ hat sie zum Heiraten nicht vorher Zeit gehabt. Als ich sie damit „pflanze“ die Leute könnten denken, sie habe so lange „keinen bekommen“, hält sie dem entgegen, sie hätte bis dahin schließlich sieben Anträge bekommen.

So heiratete sie im Jahre 1920 den Gendarmen Thomas Parth und hatte mit ihm 3 Kinder, 1921 den Josef, 1925 die Gretl, ein Kind starb 1923 bald nach der Geburt. Zuerst wohnten sie im Gemeindehaus, 1927 war der Rohbau im Innerdorf (unser Bild) fertig. Es war das erste Haus vom Dorf bis

zum Weiler Paznaun. In diesem begann sie bald, an Fremde zu vermieten. Die ausgezeichnete Köchin hatte sich ihr Rüstzeug dafür im Hotel „Rhomberg“ in Dornbirn geholt. Vor 8 Jahren starb ihr Mann Thomas. Sie selbst war eigentlich nie ernstlich krank. Zu einem kurzen Krankenhausaufenthalt wegen Gelenkrheumatismus sagt sie: „I bin schlechter außa als ichi, bin hamgonga zum Gsundweara.“ Gehör und Augen haben schon ein wenig nachgelassen. Den ausgezeichneten Zustand ihres Magens umschreibt sie so: „Wenn's dunta ischt, bin i gwunna.“ Sie hat nämlich seit vielen Jahren keine Zähne mehr. Die Prothese paßte einfach nicht und so warf sie diese weg. Mit den Kochkünsten ihrer Schwiegertochter Ella ist sie sehr zufrieden, und das will bei ihr etwas heißen. Das Knäblein Josef, ihren, Sohn, kanzelt sie in meiner Anwesenheit herunter, weil er wieder spät ins Bett gegangen sei. Dorthin habe man sich um 8 Uhr zu begeben. Dem jugendlichen Großvater wies sie die Tür, weil er respektlos mit ihr rede, natürlich alles mit einem humorvollen Blinzeln in meine Richtung.

Köstlich ist auch, wenn man mit ihr über den Verkehr spricht. Sie fuhr noch mit der Postkutsche im Paznaun. Völlig perplex war ich, als sie mitteilte, am Vortag habe sie von halb drei bis halb sechs Uhr vom Balkon aus 400 Autos gezählt. „Frihar hon i oft zehlt, aber i denk mar, i tua liaber an Roasakranz beta.“

Sie, der viermal „'s Galt hi gwest ischt“, hatte auch hohe Persönlichkeiten unter ihren Gästen. Der König von Sachsen gab ihr auf der Stüdlhütte ein Bild, den Erzherzog Ferdinand bediente sie auf der Peyernhütte und Erzherzog Eugen meinte im Galtürer „Rössl“ huldvoll zu ihr, die schüchtern war: „Red'n S' nur laut, Sie san schöner als i!“ Dem Maler Mathias Schmid, der in der



1927 war ihr Holzhaus das erste im Innerdorf



**zum Osterfest** 

**Fahrräder nur vom Fachgeschäft**

Das Fachgeschäft bietet:

1. Garantie
2. Qualitätsfahrräder
3. größte Auswahl
4. fachliche Beratung
5. Service + Ersatzteile

Ischgl „Post“ mit Frau und Tochter abgestiegen war, war sie Zimmermädchen.

Besonders gefreut hat sie sich, als sie von Landesamtsdirektor Kathrein, der sie öfter besuchte, erfuhr, daß man sich in Kals, wo sie vor 50 Jahren war, bei ihm nach der Kathi erkundigt habe.

Kathi, herzlichen Glückwunsch zu Deinem Geburtstag, und auch wir werden uns wieder nach Dir erkundigen.

Oswald Perktold

**Einladung zur Strengener Wallfahrt**

Dienstag, 13. April, 19.30 hl. Messe mit Ansprache in der Pfarrkirche. Anschließend Lichterprozession zur Gnadenkapelle, dort Abschluß mit priesterlichem Segen. Bei schlechtem Wetter: 19.30 Uhr Rosenkranz in der Kirche; 20 Uhr hl. Messe.  
 Ein Sammelbus Kienzl fährt um

18.45 Uhr	Haueis Zams
18.50 Uhr	Perjener Brücke
19.00 Uhr	Pfarrkirche Bruggen
19.05 Uhr	Graf
19.10 Uhr	Pians

So konnte man zum Beispiel sämtliche alte Nähmaschinen auf denen sich noch Großmutter abgeplagt hatte, ohne Schwierigkeiten absetzen. Zwei Mädchen kamen sogar aus Innsbruck, um sich so einen hand- oder fußbetriebenen Stichsetzer unter den Nagel zu reißen. Ein begehrtes Objekt war auch eine alte Küchenwaage, die in die Schweiz ausgewandert. Um die Kleider rissen sich auch heuer wieder die Gastarbeiter. Manche Zeitgenossen verwechselten allerdings die Damen des Flohmarkt-Komitees ganz offensichtlich mit der Müllabfuhr.

Die guten Stücke des übriggebliebenen Flohmarktsegens werden für nächstes Jahr eingemottet; denn der dritte Flohmarkt kommt bestimmt, ist man beim Flohmarkt-Komitee überzeugt.

Das große Handeln war am vergangenen Samstag u. Sonntag. Eine Blutspendeaktion flankierte auch heuer wieder als zweite Aktion der Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft die Aktion für die Kinder, denn der Erlös des Flohmarktes kommt ausschließlich Landecker Kindern zugute. Jugendgruppen jedoch, wie so manche meinten, werden hievon nicht unterstützt.

Die Sache mit dem Babyinkubator, einem mobilen Brutkasten, scheint nicht mehr so sicher zu sein. Er würde S 50.000,— kosten. Die Frage ist anscheinend aufgetaucht, ob es nicht etwas gäbe, das vorerst wichtiger wäre. Zur gegebenen Zeit werden wir über die Entscheidung des Flohmarkt-Komitees berichten, dem unsere Bewunderung und Anerkennung gilt, denn die Durchführung einer solchen Veranstaltung ist mit einer Riesenarbeit verbunden. Oswald Perktold

**116.000 S für Landecker Kinder**

Der Flohmarkt, der heuer zum zweitenmal durchgeführt wurde, war wieder ein voller Erfolg. Wer geglaubt hatte, Landeck wäre „ausgefloht“, hatte sich gründlich

getäuscht: allenthalben und in großen Mengen kamen noch Sachen zutage, die des Flohmarktlers Herz höher schlagen ließen. Besonders „ziehen“ natürlich „Alttertümer“.



Machen Sie einen Spaziergang durch unser neues Haus. Da gib'ts Osterhasen in jeder Abteilung. Für die Großen wie für die Kleinen. Genießen Sie die Ostervorfreude mit einem Angebot aus fast allen Ländern Europas. Das Chicste von fünf Modemessen. Zu vernünftigen Preisen. Schauen Sie sich um, lassen Sie sich alles zeigen. Gustieren Sie, gehen Sie ganz ungeniert zur Ware. Prüfen Sie! Vergleichen Sie! Fühlen Sie sich wie im Kaufhaus. Spazieren Sie durch alle fünf Abteilungen auf sieben Etagen:

- |                                  |                                      |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Männermode</b>                | <b>Wohnkultur + Bettenstudio</b>     |
| <b>Damenmode + Wäscheshop</b>    | <b>Teppich-Center + Tapetenschau</b> |
| <b>Kinderland + Babyparadies</b> | <b>Teppichdisco</b>                  |

Und wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind, fahren Sie zum Stadtparkplatz u. dann von rückwärts in's Haus. Willkommen zum Osterspaziergang.

Ihre Firma



textilcenter westtirol landeck  
 das moderne Textilkauflhaus  
 für die ganze Familie

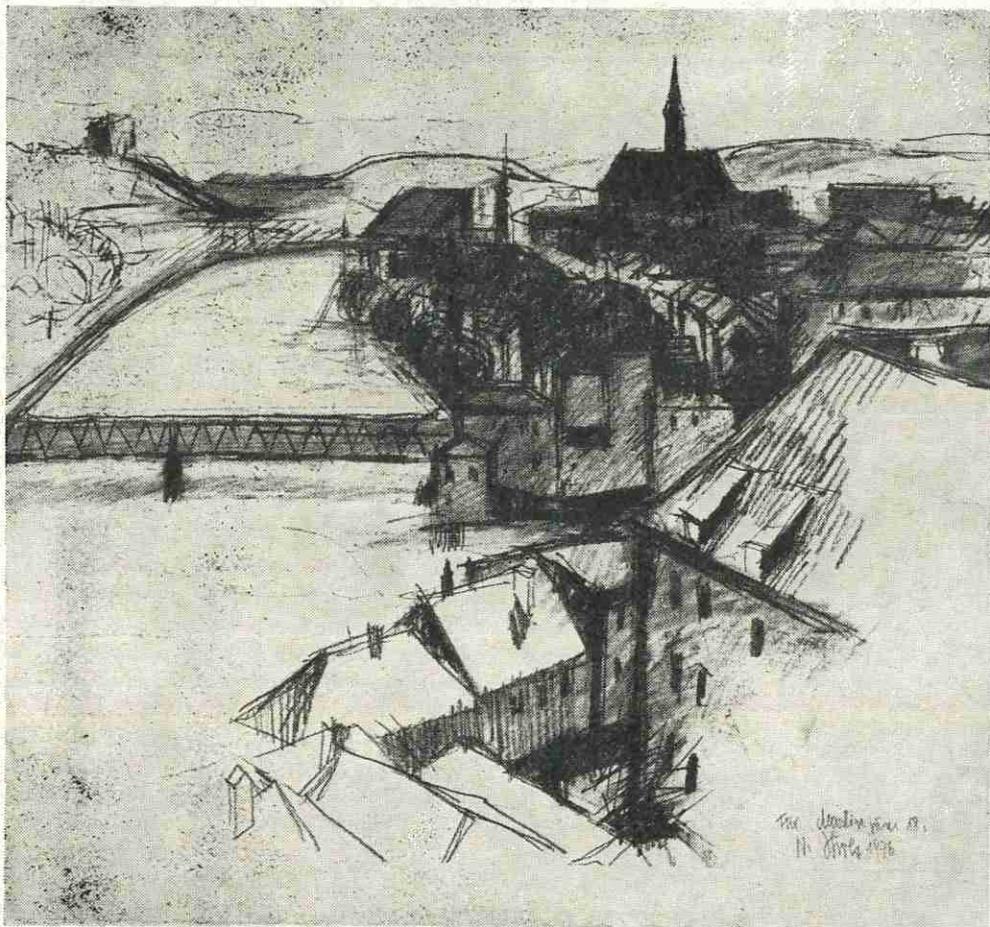
**Wenn man rechtzeitig zurücktritt, hat man das Vergnügen, noch zu Lebzeiten die Nachrufe lesen zu können.**

**KIND LANDECK**

9. April: 20 Uhr: **NOBODY IST DER GRÖSSTE**
10. April: 20 Uhr: **NOBODY IST DER GRÖSSTE**
11. April: 14, 17 u. 20 Uhr: **NOBODY IST DER GRÖSSTE**
12. April: 20 Uhr: **LIEBESJAGD DURCH 7 BETTEN**
13. April: 20 Uhr: **DÜNKIRCHEN, 2. JUNI 1940**
14. April: 20 Uhr: **AFRICA EROTICA**
15. April: 20 Uhr: **IM AUFTRAG DES DRACHEN**
16. April: **GESCHLOSSEN**

# Norbert Strolz'

## Beziehungen zu Oberösterreich



Der Künstler, der gegenwärtig im „Tourotel“ in Linz 23 Bilder, Stilleben und Landschaften in Kohle und Wachs ausstellt, hat aus mehreren Gründen eine gute Beziehung zu Oberösterreich. Einen davon nennt das „Volksblatt“, in dem Wilhelm Forman schreibt: „Zu Oberösterreich, vor allem zur Umgebung von Bad Schallerbach, zum Mühlviertel und zur Stadt Steyr, wo Norbert Strolz' Sohn studiert, hat der Tiroler Maler eine freundschaftliche Beziehung gefunden. Die Stillen im Lande verstehen einander. Auch ohne ‚alpenländisches Gschnas‘, wie sich Boeckl ausdrückte.“ Einen weiteren Grund für seine „Oberösterreich-Zuneigung“ nannte uns Strolz in einem Gespräch: Für ihn ist der Kulturbetrieb in diesem Lande besser aufgebaut als zum Beispiel bei uns in Tirol, — es findet seiner Ansicht nach keine derartige Verzettelung statt, das Gesamtkonzept stimmt.

Für den Künstler persönlich hat auch Linz die Erkenntnis gefestigt, daß der Maler, das Finanzielle gar nicht in Betracht gezogen, immer gewinnt, wenn er „über den Bereich der Heimat hinaus fortgeht“. Neben einer „gewissen Freude, daß man sich irgendwo anders auch sehen lassen kann“, liegt für Strolz das besondere Plus darin, daß man neue Menschen mit ihren Gedan-

ken kennenlernt und andere Situationen erlebt.

Solche Menschen traf man im Linzer „Tourotel“ anlässlich der Eröffnung seiner Ausstellung am 23. März eine Menge. Der ehemalige Kulturreferent und jetzige Landtagspräsident Spanocchi eröffnete offiziell und meinte in seiner Ansprache, als Kulturreferent sei es ihm nie gelungen, einen Tiroler nach Wien zu bringen. Besonderen Eindruck beim Eröffnungspublikum hinterließ die Rede des Künstlers selbst.

Unter den Vernissageteilnehmern sah man noch Prälat Dr. Pfeiffer, Prof. Karsten von der Kunsthochschule, Frau Präsident Rauch, die Leiterin der „Neuen Galerie“, Hofrat Dr. Karl Pömer von der Landeskulturabteilung, den Direktor der Linzer Hochschule, Dr. Othmar Köckinger, Vizebürgermeister Hans Lala, sowie die Stadträte Oberhuber und Schanovsky.

Das Gästebuch des „Tourotel“, in dem fast alle Musikgrößen der heutigen Zeit „verewigt“ sind (unmittelbar neben dem „Tourotel“ ist die Brucknerhalle) ziert nun ein kleines Stilleben (ein Stilleben inmitten des „Großen Lebens“) von Norbert Strolz, und auch damit ist die ganz besondere Beziehung dokumentiert, die er zu Oberösterreich hat.

Oswald Perktold

## 35 jähriges Dienstjubiläum

Die Chefs Alois und Anton Kohler der Tischlerei Kohler in Zams feierten am Freitag, dem 2. April, mit den Angestellten der Firma und deren Ehegattinnen die 35jährige Betriebszugehörigkeit von Firmenmitglied Adolf Zangerl.

Der Obmann der Handelskammer, KR Hans Jöchler, würdigte die Betriebsstreu Kohlers seitens der Kammer durch Überreichung eines Diploms mit Verdienstabzeichen. In seiner und anderen Ansprachen kam die Wertschätzung zum Ausdruck, die man Adolf Zangerl, der als Lehrbub bei der Tischlerei Kohler begann, in der Firma entgegenbringt. Er hat selbst schon 4 Kinder, die alle bereits im Berufsleben stehen. Der Geehrte bedankte sich seinerseits für die schön gestaltete Feier, die im Restaurant Schmid in Zams stattfand.

## St. Anton:

### Sportliche Gemeinde St. Anton

Das Arlberg-Kandahar 1977 wirft seine Schatten voraus, hat doch die Gemeinde St. Anton im Budget 1976 dafür einen Beitrag von S 400.000,— eingeplant. Für allgemeine Pistenverbesserungen trägt die Gemeinde S 350.000,—, für eine große Langlaufloipe im Ferwall S 250.000,— bei. Daß der Gemeinderat auch diese Posten einstimmig bejahte, zeugt von der Fremdenverkehrsfreundlichkeit der Ortsväter.

### PAN AMERICAN feiert in St. Anton ein Jubiläum

Igm — Seit einem Vierteljahrhundert ist St. Anton ein begehrtes Urlaubsziel für die Piloten und im vielseitigen Servicedienst dieser großen Fluggesellschaft stehende Mitarbeiter. Nach anstrengendem Jahr, nach hunderttausenden von zurückgelegten Kilometern, nervenkostendem Streß widmen sich die meist guten und begeisterten Skiläufer mit rührendem Eifer dem entspannenden Sport auf den Brettern. Der Initiator dieser Aktion, Flugkapitän Bert Jensen aus Kalifornien ist längst zum eingefleischten Arlberger geworden und rief seinerzeit das Unternehmen im Rahmen seiner guten sportlichen Kontakte mit in USA arbeitenden Arlberger Skilehrern, aber auch mit Förderung der Außenstelle New York der ÖFWV und in Zusammenarbeit mit dem St. Antoner Verkehrsverein ins Leben. Auch im vergangenen Winter waren regelmäßig sich ablösende Gruppen von Jensen-Leuten in St. Anton und erst vor wenigen Tagen flog die letzte mit 40 Teilnehmern zurück in die amerikanische Heimat. Bert Jensen ist seit Jahren Mitglied des Skiclub Arlberg und trägt dessen Silbernes Sportabzeichen, er ist einer jener amerikanischen Freunde, die sich mit Österreich verbunden fühlen und — nach seinen eigenen Worten — dessen Skiberge, seine Atmosphäre als Jahr für Jahr neues Erlebnis bezeichnet.

# Zum Osterfest:

Hausgemachte Ostereier gefüllt mit köstlichen Pralinen und Riesenosterhasen in großer Auswahl. Alles aus eigener Erzeugung. Aus Ihrer

*Konditorei Mayer*

## Todesfälle

### Landeck:

Im Alter von 52 Jahren verstarb am 1. April Herr Johann Pint.

Am 7. April verstarb im Alter von 63 Jahren Herr Alfons Juen.

### Schnann:

Am 3. April verstarb im Alter von 68 Jahren Frau Hildegard Wolf geb. Juen.

### Flirsch:

Am 3. April verstarb Frau Theresia Juen geb. Geiger mit 77 Jahren.

### Schützengilde Landeck

Am Samstag, dem 10. April, findet mit Beginn um 19.30 Uhr die 25. Jahreshauptversammlung im Hotel „Sonne“ statt.

## Nauders: Jahreshauptversammlung der Bergwacht

Kürzlich hielt die Ortsstelle Nauders ihre Jahreshauptversammlung. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Franz Waldegger, Bezirksleiter der Tiroler Bergwacht Heinrich Wilde und Gendarmeriepostenkommandant Josef Ladner anwesend.

Die Ortsstelle Nauders konnte wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Die 16 Mann der Ortsstelle leisteten im Berichtsjahr 1975 bei 344 Einsätzen (127 Pflichtdienstgänge, 217 freiwillige Streifen) insgesamt 1766 Stunden im Dienste der Heimat und des Nächsten. Zusätzlich kommt eine ansehnliche Stundenzahl Werkstattdienst (Instandhaltung und Pflege des Einsatzfahrzeuges und des Motorschlittens) sowie 286 Stunden, die für die Veranstaltung der Bergsteigerabende für die Gäste des Ortes abgeleistet wurden. Von den Einsätzen entfallen neun auf Pistendienste, 36 für den Winterwanderwegdienst im Auftrag des Fremdenverkehrsverbandes (40 km gebahnte Wanderwege); 71 Einsätze wurden im Rahmen des Loipendienstes geleistet (25 km Langlaufloipen im Raume Nauders angelegt und gepflegt, dabei 1401 km gefahren und gespurt), eine Suchaktion mußte durchgeführt werden, 19 Führungswanderungen und Wanderbesprechungen standen 1975 auf dem Programm. In fünf Fällen wurde Erste Hilfe geleistet, neun Verletzte wurden abtransportiert. 23 Einsätze entfielen auf Transport von Markierungsmaterial für den Fremdenverkehrsverband. Einmal wurde die Bergwacht vom Arzt in Anspruch genommen. Sie brachte ihn bei schwierigen Wegverhältnissen mit dem Geländefahrzeug zu einem Kranken auf einem Berghof. Achtmal wurde die Bergwacht für schwierige Transporte zu Höfen in Anspruch genommen. Alle Einsätze erfolgten kostenlos, auch die Einsätze im Dienste des Fremdenverkehrsverbandes wie Loipendienst, Winterwanderwegdienst und Führungswanderungen. Für diese Spezialeinsätze wendet die Bergwacht sogar erhebliche Mittel aus der eigenen und aus der Kassa der ausführenden Bergwachtmitglieder auf: Betriebsstoff für das Einsatzfahrzeug, Material, Proviant und Ausrüstung. Besonders die private Ausrüstung der Bergwachtmänner leidet bei den Einsätzen stark unter Abnutzung und Verschmutzung. Im Naturschutzdienst wurden neun Personen abgemahnt, drei wegen Übertretung des Naturschutzgesetzes angezeigt. Im Rahmen des

Feld- und Waldschutzes (im Dienst der Landwirtschaft!) wurden sieben Personen abgemahnt, sieben angezeigt. 27 Kontrollen von Almhütten, 15 Kontrollen von Schutzhütten wurden durchgeführt. Die Bergwacht Nauders besorgte auch die Müllabfuhr von den Abfallbehältern im Gebiet des Schwarzen Sees und von der Nauderer Schihütte. 1975 wurden die Mitglieder der Ortsstelle zu 6 Dienstbesprechungen und zu neun Schulungen zusammengerufen. Auf dem reichhaltigen und umfassenden Schulungsprogramm standen botanische Schulungen, Schulungen für Seiltechnik, ein Kletterkurs, eine Funkübung gemeinsam mit der Feuerwehr Nauders, weiters war die Ortsstelle zur Teilnahme bei einem zweitägigen Eiskurs der Bergrettung Südtirol auf der Weißkugelhütte eingeladen. Der Eiskurs bei der Bergrettung Südtirol war nicht nur eine hervorragende Schulung, er war auch kameradschaftlich ein Höhepunkt. Aber die Südtiroler nahmen auch an Schulungen in Nauders teil; mit 12 Mann kamen sie zu unserer Funkübung. Im Spätherbst 1975 trafen wir uns mit den Südtiroler Bergrettungsmännern zu einem Film-, Dia- und Unterhaltungsabend in Mals. Zwei Schulungsnachmittage waren unserem Einsatzfahrzeug gewidmet. Die Handhabung der Fahrzeugzusatzrüstung wurde geprobt, die Ersatzfahrer machten Übungsfahrten, damit sie im Einsatz mit dem Fahrzeug vertraut sind. Zweimal traf man sich zum Frühjahrsputz. Der Stillebach war das Ziel dieser Aktion. Die wenigen Teilnehmer an diesen beiden Aktionen leisteten ganze Arbeit: fünf Traktorladungen Gerümpel wurden eingesammelt und abtransportiert. Im Spätherbst 1975 wurden drei Fahrzeugwracks, die wochenlang, in einem Fall sogar jahrelang die Landschaft verunzierten, abtransportiert.

Als ganz besonderer Einsatz der Ortsstelle Nauders darf wohl die Herausgabe der Bergwachtzeitung für Tirol gewertet werden. Die Bergwachtzeitung bringt Mitteilungen, Informationen und Schulungsbeiträge der Tiroler Bergwacht. Im vergangenen Jahr erreichte das Organ der Bergwacht einen Gesamtumfang von 78 Seiten.

Interessant war auch ein Überblick über das Inventar der Ortsstelle Nauders: sie verzeichnete vom Einsatzfahrzeug Puch Haflinger über UKW-Funkgeräte, Alpin-ausrüstung, Rettungsgerät, Garageneinrich-

## Für alle

Ich fühle mich in meiner Schwäche und Kleinheit wohler als im angespannten, auf ansehenerwerbendes Betragen abgestimmten Verhalten.

Darum bin ich gern allein, weil ich vor diesen großen, starken Menschen immer ein anderer sein muß. Ich muß mit ihnen verständlich zu reden versuchen, Gestik und Mimik darauf abstimmen, zur rechten Zeit zustimmen oder verneinen, mich einverstanden erklären oder Einwände erheben, den Blick in rechter Weise gebrauchen, anschauen, wegschauen, den Blick auf mein Sprechen, die Gestik und Mimik abstimmen, ich muß wissen, wann die Reihe an mir ist, für einige Minuten die Führung in der Unterhaltung zu übernehmen und muß mich jetzt besonders auf all das konzentrieren, das ich schon nannte: möglichst als einer der Ihrigen zu sein versuchen, klar und in vernünftiger Weise zu sprechen, Gestik und Mimik darauf abzustimmen, die Blicke gerecht u. sicher verteilen und, wie gesagt: vernünftig sprechen, überlegt, deutlich klar.

Darum bin ich gern allein und sehe am liebsten keine Menschen, weil neben der Furcht vor ihnen manchmal ein stolzer Hochmut aufkommt, der mich alles belächeln macht u. für minder halten läßt und lehrt, daß es unwert ist, sich damit abzugeben. — Und darum ist es gut, daß gänzlicher Abschluß von Menschen unmöglich ist, weil ich so immer wieder enttäuscht werden kann, Bitteres einnehmen muß, mich zurechtweisen lassen muß, mich unwissend und klein sehen muß, mich belächelt und bespöttelt sehe, — darum bin ich vor allem gern unter Menschen — und darum wünsche ich mir, von allen abgeschlossen zu sein.

Peter Peintner

tung, Handlampen, Tragbahnen, Decken, Erste-Hilfe-Koffer, Arm- und Beinschienen und Signalpatronen bis zu Ausstellungsstischen und geschnitztem Schaukasten. Im Inventar befindet sich so ziemlich alles, was für reibungslose Einsätze der Bergwacht notwendig ist. Immerhin wurden in den vergangenen fünf Jahren Anschaffungen um 117.992,18 getätigt. Im kommenden Jahr soll ein drittes UKW-Funkgerät angeschafft werden.

Bürgermeister Franz Waldegger sprach in seinen Grußworten den Dank des Gemeinderates für die geleistete Arbeit der Ortsstelle aus. Er gab bekannt, daß die Gemeinde einen neuen Lagerplatz für Autowracks errichtete. Er bat die Männer der Ortsstelle, ein besonderes Augenmerk auf die Brandgefahr infolge der trockenen Witterung zu legen und vermehrten Streifen dienst in gefährdeten Gebieten einzurichten. Er bat, auch bei den Bergsteigerabenden u. bei den Lichtbildervorträgen die Gäste auf die große Gefahr hinzuweisen. Gendarmrie-postenkommandant Josef Ladner dankte der Bergwacht für ihre Arbeit. Gendarmerie und Bergwacht verrichten den gleichen Dienst. Der Unterschied liege nur darin, daß die Bergwacht ihren Dienst freiwillig und aus Idealismus, die Gendarmerie aber berufsmäßig ausübe. Er lobte die gute Zusammenarbeit und das gutkameradschaftliche Verhältnis. Bürgermeister Waldegger überbrachte auch die Grüße der Bergrettung, mit der in allen Einsätzen bestens zusammengearbeitet wird.

## Verein für Konsumenteninformation

Der Verein für Konsumenteninformation, Landesstelle Tirol gibt, bekannt, daß die Beratungen über

- Rechtsfragen
- Haushaltsgeräte
- Radio und Fernsehen

diesen Monat ausnahmsweise schon am 12. April 1976, von 17 bis 19 Uhr in der Amtsstelle der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Landeck, Malser Str. 41, stattfinden.

# Erhard Bail: Zwischen Schematismus und Befreiung

Malerei, Grafik und Fotografie in der Galerie Elefant in Landeck

Einen vielseitig begabten Künstler stellt die Galerie Elefant in ihrer neuesten Ausstellung vor, Erhard Bail. Der Künstler lebt inmitten idyllischer Weingärten in Wien-Sievering und arbeitet erfolgreich in den verschiedensten künstlerischen Bereichen: er zeichnet und malt, ist ein ausgezeichnete Fotograf und schreibt gepflegte Lyrik. Alle diese Interessen kommen in dieser Ausstellung zu Wort, reizvoll und anregend in ihrer Gegenüberstellung und Vermischung; Grafik mit poetischen Titeln, Malerei mit umgesetzten Landschaftsstrukturen, die auch fotografisch erforscht wurden.

Die meisten Bilder gehen auf Landschafts- und Architekturserien zurück. Das Gesehene wird auf ein statisches Gerüst zurückgeführt, die Linie stellt den Kontakt zum Sujet her, die flächige farbige Gestaltung führt als abstraktes, wohlgesetztes Ornament ein Eigenleben. Die Arbeitsweise erinnert entfernt an den späten Kubismus eines Jacques Villon. Es gibt aber auch stilisierte Bogenformen und geschwungene Linien, vorwiegend durch das Erlebnis der marokkanischen Wüste angeregt. Das viele ausgesparte Weiß bei den grafischen Arbei-

ten erweckt die Farbigkeit einer auf Gelbtöne und Erdfarben beschränkten Palette zu verspieltem Klang. Wie Befreiung von einem starren Konzept wirkt dann ein anderes Blatt, „Wasserfall“, hier steigern sich alle Gestaltungsmittel gegenseitig zu ungeahntem Leben, weil er das statische Konzept fallen läßt und die beschränkte Palette einmal kurz vergißt.

Einige Arbeiten ließen sich direkt in andere Techniken umsetzen, in Gobelins, Glasmalerei oder in Mobiles, die Linien sind dann feine Drähte, die scharf umrissenen Flächen zarte Farbplättchen, die das Klirren von dünnem Glas verströmen könnten.

Die formale Zersplitterung bei figuraler Themenstellung führt die starre Anwendung eines Schemas ad absurdum, der Künstler kommt dabei über einen Schematismus nicht hinaus.

Uneingeschränkte Bewunderung rufen die fotografischen Arbeiten hervor, Naturbegeisterung wird hier in interessanten Strukturstudien fast wissenschaftlich.

Zum Anlaß der Eröffnung las Erhard Bail aus seinem dichterischen Werk. GN.

## Geburten

22. März:

Simon Huber, Landeck, Fischerstraße 122, Alfred und Adelheid geb. Schöpf.

16. März:

Evelyn Pinzger, Alois Pinzger und Hermine geb. Partoll.

**Geld ist gut, doch leider hat es keinen Verstand. Sonst wäre es nicht so oft in den falschen Händen.**

Hotel Austria, Pfunds sucht

**Aushilfe für Ostern oder lange Sommersaison. Tüchtiges selbständiges Zimmermädchen, Serverinnen, Jungkoch, Schankmädchen und Schankkassierin (Burschen)**



Alleinverkauf in Westtirol in Ihren Boutiquen

**Rudi u. Erna Ortner**  
Prutz-Pfunds

Der Ralph läßt Sie ewig 30 sein. Aber nicht plötzlich 18. Der Ralph macht Kleider, die auf die schönste Art jung machen, die es gibt — nämlich unauffällig. Mit einer sportlichen Linie, wie sie jeder Frau steht. Mit einem erstklassigen Schnitt, wie er ihn nun mal beherrscht. Aller mädchenhafter Schnick-Schnack ist beim Ralph da überflüssig. Denn schließlich möchte er Sie gut anziehen. Und nicht verkleiden.

## Clubrennen des SC Flirsch

Die diesjährige Clubmeisterschaft wurde in Form eines Riesentorlaufs auf der Schihütte ausgetragen. Das Rennen verlief un-fallfrei und brachte folgendes Ergebnis:

*Jugend, weibl.:* 1. Juen Regula (Clubmeisterin); 2. Traxl Hanny; 3. Wolf Irene.  
*Jugend, männl.:* 1. Schwazer Anton. *Allg. Herrenkl.* 1. Traxl Bruno (Clubmeister); 2. Redolfi Josef; 3. Röck Josef. *AK I, Herren:* 1. Bätz Lothar; 2. Schwazer Ernst; 3. Spiss Robert. *AK II, Herren:* 1. Schwazer Edi; 2. Gröbner Gotthard; 3. Traxl Robert.

## SV Thaur - ASV 1:1 (0:1)

100 Zuschauer - SR Hagele (Telfs) - Tore: 0:1 (30.) Mungenast I; 1:1 (62. - im Anschluß an Eckball.

ASV: Flatschacher I, Theiner, Mungenast II, Pascher, Mungenast III, Luchetta (Pinzger II), Schrott, Tripp, Purtscher, Mungenast I, Seidl.

In einer harten und von der Landecker Mannschaft weitgehend diktierten Partie trennte man sich in Thaur mit einem für die Heimelf schmeichelhaften Remis. Nach den ASV-Darbietungen gegen Prutz (1:4) und Nassereith (1:5) muß Leistung und Punkteteilung als Überraschung gelten, hinzu kommt noch, daß die ASV-Stürmer Mungenast I, Purtscher und der in der zweiten Linie agierende Tripp mehrere unwahrscheinliche Chancen vernebelten. Im bevorstehenden Abstiegslokalderby ASV - SV Zams am 11. 4. in Perjen ist jedenfalls nach diesem ASV-Teilerfolg und dem bemerkenswerten Zammer Heimsieg gegen Vils für Spannung gesorgt. Da beim ASV Flatschacher II, Marth und Schöpf noch immer gesperrt sind, gilt der verjüngte SV Zams vor dem Anstoß um 16.30 Uhr als klarer Favorit.

In der ersten Halbzeit in Thaur wurden die Einheimischen vorwiegend in der eigenen Hälfte mit Abwehraufgaben beschäftigt. In der 30. Min. verwertete Mungenast I ein Zuspiel seines in den Angriff vorgeprellten Bruders Bruno zum 1:0. Kurz darauf wird Purtscher im Strafraum gelegt und die Entscheidung des Telfser Schiedsrichters Hagele ist unmißverständlich. Den Elfmeter schießt Mungenast I an die Latte. Nach dem Wechsel wird das für beide Vereine äußerst wichtige Spiel nach dem Ausgleich Thaur's härter, doch der Unparteiische zeigt sich den auftretenden Schwierigkeiten gewachsen. Bester Mann des ASV, der in Thaur seinen ersten Auswärtspunkt seit Meisterschaftsbeginn im August 75 buchte, war einmal mehr Mungenast Bruno als Libero, seine Ausflüge in den Sturm brachten dem Gegner beträchtliche Gefahrenmomente. Weitere Pluspunkte waren der schnelle Flügelstürmer Purtscher u. Josef Tripp, den man gegen Zams wieder im Angriff einsetzen will.

Vorschau für Sonntag, den 11. 4.:  
Sportplatz Perjen: 14.45 Uhr ASV II - SK Imst II; 16.30 Uhr ASV I - SV Zams I.

## SV Spar Landeck - SV Kematen 1:1

Mit dem SV Kematen stellte sich eine der besten und beständigsten Mannschaften des Herbstdurchganges vor. Trotzdem begannen die Landecker ihr Spiel sehr flott und setzten von Beginn an das Gehäuse von Helmuth Klotz, dem ehemaligen Landecker unter Druck. Nach einigen guten Möglichkeiten war es in der 16. Minute dann soweit. Einen Eckball von Marth setzte Hubert Thönig per Kopf in die Maschen, weitere stürmische Angriffe der Hausherren blieben leider ohne Erfolg, wobei die SV-Spieler nicht immer vom Glück begünstigt waren. Besonders Walter Gerhard war es, der seinen Verteidiger des öfteren aussteigen ließ und für gefährliche Situationen vor dem Kemater Tor sorgte.

In der Folge rafften sich die Gegner aus Kematen unter der Regie von Kaltenböck (Nr. 9) auf und konnten nunmehr das Spiel ebenbürtig gestalten. Allerdings war die Landecker Abwehr kaum zu umgehen und Torhüter Walser, der als Feldspieler für die verletzten Torhüter Althaler und Stenico eingesetzt wurde, hatte nur selten Gelegenheit sich auszuzeichnen, was jedoch gegen sein Tor kam, meisterte er souverän.

Mit einem Stand von 1:0 für Landeck ging es in die Pause, wobei zu bemerken ist, daß bei etwas Spielglück eine höhere Führung durchaus im Bereich der Möglichkeit gelegen hätte. Nach einer Unaufmerksamkeit der ansonst sehr guten Landecker Abwehr gelang den Kematern durch den Senior Unterpertinger (Nr. 6) der Ausgleich. Damit war der Spielstand gegeben und leider konnten auch zahlreiche stürmische Angriffe der Landecker nichts mehr daran ändern. Die Kemater hatten ihre Abwehr rund um Libero Koschier (Nr. 3) gut organisiert und konnten das Unentschieden über die Distanz retten. Kurz vor Schluß erzielten die Kemater aus einem ihrer gefährlichen Konterangriffe ein Tor, welches jedoch von Schiedsrichter Dr. Hager zu recht wegen Abseits nicht anerkannt wurde.

Landeck spielte mit: Walser, Niederbacher, Hörtnagl, Thönig Erich, Walter Georg, Mark, Hainz, Fadum, Walter Gerhard (Posch), Thönig Hubert, Marth (Schönsleben).

Neben den Brüdern Thönig, Walter Gerhard und Hainz verdient sich besonders der junge Mark eine ausgezeichnete Zensur, der einen gelungenen Einstand in der 1. Mannschaft feierte.

*Weiters spielen:*

Oberhofen Kn - SV Spar Ldk. Kn. 1:9  
SV Spar Ldk. Jun. - SV Wörgl Jun. 2:1  
SV Spar Ldk. Colonia - SV Häring U 21  
Die Mannschaft aus Häring war nicht angetreten.

## SG KKL/ESV heute in Landeck um Meistertitel gegen Tiwag Fulpmes

Die Landecker bestritten letzte Woche ihren vorletzten Kampf in der laufenden Meisterschaft und zwar auswärts gegen den schweren Gegner Wacker Innsbruck und konnten ein 11:11 Unentschieden nach Hause bringen. Dabei hätte ein Kegel mehr bereits zum 12:10 für die Oberländer gereicht. Trotzdem hat sich die Ausgangsposition für die Landecker noch gebessert, weil die Mannschaft von Schwarz-Weiß in St. Anton mit 16:6 unter die Räder kam und die Arlberger damit den Landeckern wertvolle Schützenhilfe leisteten. Da zugleich auch Wattens nur 12:10 gewann, liegen die Landecker jetzt mit 5 Punkten vor Schwarz-Weiß, mit 9 Punkten vor Wacker und mit 12 Punkten vor Wattens, was im letzten Kampf heute gegen Tiwag Fulpmes doch über die Runden gebracht werden mußte.

Die Spielgemeinschaft erreichte mit 407 Mannschaftsschnitt eine gute Leistung, da die ASKÖ-Bahnen als schwer bezeichnet werden können. Die besten Leistungen für die Landecker schoben diesmal Stradulla Günther mit 421 Holz, sowie Mall Alois mit ebenfalls 421 Holz.

Die Landecker bestreiten heute ihren letzten Meisterschaftskampf gegen Tiwag Fulpmes und wir bitten unser Publikum, uns zahlreich zu unterstützen u. die Mannschaft lautstark anzufeuern, um das Ziel der heurigen Meisterschaft, den Aufstieg in die höchste Spielklasse im Kegeln, in die A-Liga zu schaffen. Beginn: Freitag, 19 Uhr.

Morgen Samstag findet ebenfalls auf den ESV-Bahnen ein Freundschaftstreffen gegen eine Damenmannschaft aus Biberach in Deutschland statt. Dabei dürfte sich in Landeck zum erstenmal eine Damenmannschaft im Sportkegeln vorstellen, wobei zu erwähnen wäre, daß diese Mannschaft in der deutschen Meisterschaft den vierten Platz belegen konnte und damit gute Leistungen zu erwarten sind.

## Spielgemeinschaft Reserve zweimal Sieg zum Abschluß

Die Reserve der Spielgemeinschaft konnte zum Abschluß der Meisterschaft noch zwei schöne Siege verbuchen. Und zwar wurde die Mannschaft von Wacker Innsbruck II mit 15:7 Punkten besiegt. Ebenfalls besiegt wurde die Reserve von Polizei Innsbruck mit 14:8. Für die Reserve schoben Mall Hubert, Thurner Robert, Müller Alois, Prantner Günther, Markart Josef und Luchetta Olivio. Die Endtabelle der Reservemannschaft ist noch nicht ganz komplett, jedoch dürfte hier die Mannschaft der Landecker den guten zweiten Platz erreicht haben, und damit der Ersten nicht viel nachstehen. W. E.

# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

## Gottesdienstordnung Landeck

**Palmsontag, 11. 4.:** 6.30 Uhr Frühmesse f. Frieda u. Emil Hirschberger; 8.45 Uhr Palmweihe vor der Hauptschule u. feierl. Prozession mit Palm- und Ölzweigen in die Kirche; Vorstellung der Erstkommunionkinder; 9 Uhr Amt f. Adalbert Krismer; 11 Uhr Kindermesse f. Verst. Fam. Bombardelli; 19.30 Uhr Abendmesse f. Karolina u. Hans Wanschura.

**Montag, 12. 4.:** in der Karwoche: 7 Uhr Messe f. Tobias Scheiber; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

**Dienstag, 13. 4.:** In der Karwoche: 7 Uhr Messe f. Hermann Schaufler; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

**Mittwoch, 14. 4.:** In der Karwoche: 19.30 Uhr Abendmesse f. Leopold Felbermeyer.

**Gründonnerstag, 15. 4.:** ab 17 Uhr Beichte (Mons. Dr. Stecher); 19.30 Uhr Abendmahlfeier mit Fußwaschung u. Predigt.

**Karfreitag, 16. 4.:** Voller Fasttag: 9 Uhr Kreuzwegandacht u. Bußfeier, Beichte; 15 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Jesu mit Kommunionempfang; 19.30 Uhr Andacht am Grabe Jesu mit Predigt (Dr. Stecher); Beichtgelegenheit.

**Karsamstag, 17. 4.:** 9 Uhr Andacht am Grabe Jesu; Beichte; ab 15 Uhr Beichtgelegenheit bis 20 Uhr; 19.30 Uhr Osternachtsfeier mit Osteramt f. d. Pfarrgemeinde.

**Ostersonntag, 18. 4.:** 6.30 Uhr Frühmesse f. Maria Schrott; 9 Uhr Amt f. Franz Rosina (Speisenweihe); 11 Uhr Kindermesse f. Peter Kirchbner; 19.30 Uhr Abendmesse f. Eugen Schütz u. Hubert Graber.

## Gottesdienstordnung Perjen

**Sonntag, 11. 4.:** **Palmsontag:** 8 Uhr Palmweihe beim Kreuz am Lötzweg, Palmprozession u. Messe f. Sophie Sturm; 9.30 Uhr Messe f. Johann u. Anna Neurauder; 10.30 Uhr Messe f. Ernst u. Frieda Thurner; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Friedolina Sprenger.

**Montag, 12. 4.:** 7.10 Uhr Messe f. verst. Eltern Nöbl (f. d. Pfarrfam. 11. 4.); 8 Uhr Messe f. Fam. Josef Röck.

**Dienstag, 13. 4.:** 7.10 Uhr Jahresmesse f. Seraphine Oberacher u. Tochter; 8 Uhr Messe f. Alfons Scheiber.

**Mittwoch, 14. 4.:** 7.10 Uhr Messe f. Josef Gfall; 8 Uhr Jahresmesse f. Christian Weisjele; 19.30 Uhr Messe f. verst. Eltern Kögl.

**Gründonnerstag, 15. 4.:** **Ganztägig Beichtgelegenheit:** 8 Uhr Kreuzweg; 19.30 Uhr Festgottesdienst zu Ehren d. Allerheiligsten Altarsakramentes.

**Karfreitag, 16. 4.:** **Fasttag; Ganztägig Beichtgelegenheit:** 8 Uhr Kreuzweg; 15 Uhr Kreuzweg bes. f. d. Kinder; 19.30 Uhr Karfreitags-Gottesdienst.

**Karsamstag, 17. 4.:** **Auferstehungsfeier - Ganztägig Beichtgelegenheit:** 8 Uhr Kreuzweg; 19.30 Uhr Auferstehungsfeier und Osteramt; Speisenweihe. NB.: Speisenweihe ist am Ostersonntag nach jeder Messe in der Früh!

## Gottesdienstordnung Bruggen

**Palmsontag, 11. 4.:** 9 Uhr Palmweihe vor der Kirche, Einzug u. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe f. Johann Krißmer (während d. Messe Beichtgelegenheit).

**Montag, 12. 4.:** In der Karwoche: 7.15 Uhr Messe f. Eduard Thönig (Jahresmesse) 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

**Dienstag, 13. 4.:** 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

**Mittwoch, 14. 4.:** In der Karwoche: 7.15 Uhr Messe f. Anna Zangerle; 19.30 Uhr Kreuzweg.

**Gründonnerstag, 15. 4.:** **Tag der Einsetzung d. heiligsten Altarsakramentes, des Priestertums und der Weihe der heiligen Öle:** 17 Uhr Abenmahlmesse f. d. Kinder (hl. Messe f. Rudolf Ladner); 19.30 Uhr feierliche Abendmahlmesse f. Adalbert Krismer mit Fußwaschung. Nach der Übertragung des Allerheiligsten ist noch stille Ölbergandacht mit Beichtgelegenheit.

**Karfreitag, 16. 4.:** (Vollfasttag): **Gedächtnis d. Leidens u. Sterbens unseres Herrn Jesus Christus:** 15 Uhr zur Todesstunde d. Herrn Kreuzweg; 19.30 Uhr die Liturgie vom Leiden u. Sterben des Herrn mit Kommunion.

**Karsamstag, 17. 4.:** **Tag der Grabesruhe unseres Herrn:** 14 bis 17 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten am Heiligen Grab zur Anbetung; während dessen Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Osternachtsfeier v. d. Auferstehung unseres Herrn; Osteramt für Irmgard Schuchter (Kerzen f. d. Osternachtsfeier sind bei der Kirche erhältlich).

## Gottesdienstordnung Zams

**Sonntag, 11. 4.:** **Palmsontag v. Leiden des Herrn:** 8.30 Uhr Palmweihe und Jahresamt f. Franz Hauser; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

**Montag, 12. 4.:** In der Karwoche: 6.30 Uhr Jahresamt f. Rosa Niedrist.

**Dienstag, 13. 4.:** In der Karwoche: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Josef u. Maria Baldauf.

**Mittwoch, 14. 4.:** In der Karwoche: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Franziska Hock; 19.30 Uhr Bußandacht und Beichtgelegenheit.

**Gründonnerstag, 15. 4.:** ab 18 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Abendmahlfeier u. Amt f. Resi Scherl; Anbetung; 20.30 Uhr Jugend; 21.00 Uhr Frauen; 21.30 Uhr Männer.

**Freitag, 16. 4.:** **Karfreitag - Fast- und Abstinenztag:** 7 bis 8 Uhr Beichtgelegenheit; 15 Uhr Kreuzweg; 19.30 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Christi mit Kommunion.

**Karsamstag, 17. 4.:** 7 bis 8 Uhr Beichtgelegenheit; 16 bis 19 Uhr Beichtgelegenheit; 16 Uhr Speisenweihe; 19.30 Uhr Osternachtsfeier mit Jahresamt f. Alfons und Rosina Wachter.

**Ostersonntag, 18. 4.:** 8.30 Uhr Festgottesdienst mit Jahresamt f. Anton Spechtenhauser; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Balbina u. Dominika Wachter.

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)** von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.  
**11. April 1976:**

### Landeck-Zams-Pians:

Sprengelarzt Dr. K. Enser, Ldk., Wh. Tel. 24 71

### St. Anton-Pellneue:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 0 54 48-222

### Pfunds-Nauders:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

### Prutz-Ried:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

### Kappi-See-Galfür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

**11. April 1976:**

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

### Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

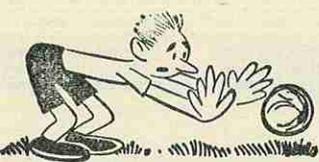
**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10-42**

**12. April 1976:**

**Mutterberatung, 14—16 Uhr**

**GIMM - Fertigfenster- u. Außen-  
türen, Haustüren, prompt und  
preisgünstig ab Lager lieferbar.  
Langer Glasgroßhandel G.m.b.H.,  
Innsbruck, Archenweg 54, Tel.  
51 5 61.**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-  
gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Ver-  
waltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14  
oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und In-  
seratenteil verantwortlich: Oswald Perktold,  
Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag -  
Vierteljährlicher Bezugspreis S 22,- (einschl.  
8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl.  
8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck,  
Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck:  
Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.



## SV Zams - FC Vils (1:0) 2:1

SR Stelzmüller - 250 Zuschauer - Tore: Hammerl H., Pauli

Gleich zum Start des Frühjahrsdurchganges bestätigten die jungen Zammer ihren Ruf als Favoritenkiller, dieses Mal gaben sie ihre Visitenkarte beim Herbstmeister FC Vils ab. Der Leader dominierte nur in den Anfangsphasen und in den letzten 15 Minuten, als er alles auf eine Karte setzte. Vils begann mit dem Wind im Rücken und zwang die Gastgeber vorerst in die Defensive. Zams kam mit Fortdauer des Spieles immer besser in Fahrt, wobei alle Aktionen über Krismer und Lenhart liefen. Von den Ideen dieser Achse lebte die Zammer Angriffsreihe direkt auf und besonders Hammerl setzte sich immer besser in Szene. Dieser Spieler erzielte in der 20. Minute auch den psychologisch wichtigen Führungs-

treffer und eine Stunde lang waren die Gäste nicht mehr im Bilde. Die Zammer schossen aus allen Rohren, die 2:0-Führung durch Pauli war eine natürliche Folge der spielerischen Dominanz der Heimischen. Zams geriet aber ins Wanken, als die Außferner in der 75. Minute aus einer Unachtsamkeit zum Anschlußtreffer kamen und dank ihrer hervorragenden Verfassungzusetzen konnten, jedoch kein Mittel fanden, die gut gestaffelte Abwehr von Zams entscheidend auszuspielen. Als wohltuend konnte man, trotz des hohen Einsatzes, die Fairness beider Mannschaften konstatieren. SR. Stelzmüller mußte kein einziges Mal eine seiner gefürchteten Karten ziehen. Wenn auch noch nicht alles nach Wunsch lief, so wiesen sich alle Formationen der Zammer ohne schwachen Punkt aus und knüpften an die im Spätherbst gezeigte Form an. Die eingesetzten Spieler aus der

Juniorenmannschaft sollten durch ihren Eifer u. Einsatz entstandene Lücken wieder vollauf schließen.

SV Zams spielte mit: Schmid, Schultus W., Geiler, Hauser P., Gstir, Krismer, Lenhart, Wille, Fink (Raggl), Pauli, Hammerl H.

Samstag, 10. 4.: 15.15 Uhr: SV Zams Jun. - SV St. Anton.

## Tennisclub Landeck

Wir teilen unseren Mitgliedern mit, daß der Spielbetrieb für die Saison 1976 inzwischen aufgenommen wurde und bitten Sie, als Termin für die Generalversammlung Freitag, den 23. April 1976 vorzumerken.

**Die verrückten Ideen, sagt Niels Bohr, sind das Salz dieser Erde.**



Preiswerte Firmungsuhrn direkt vom **UHRMACHER** mit langfristiger **SONDERGARANTIE**. Wir übernehmen auch Uhren-Reparaturen aller Art zu **günstigen Preisen**.  
**Hermann Maschler**  
Uhrmacher, Landeck-Perjen

Suche **GARCONNIERE**, möbliert oder unmöbliert im Raum Landeck-Zams. Angebote erbeten unter Tel. 3263 oder 3264.

Suche geeigneten **Hund** zum **Schaf-** oder **Viehhüten**. Spitz bevorzugt.

Franz Daum, 6580 St. Anton 72

# Ostern rückt immer näher!

Sie finden bei uns sicher das passende Geschenk für Ihre Frau, Ihren Mann und Ihr Kind.

Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl ihres

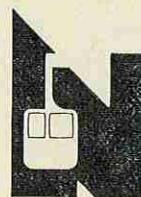
- Mantels**
- Kostüms**
- Kleides**
- Pullovers**
- Rockes dazu Bluse**
- Hemd, Krawatte, Pullover, Unterwäsche**

An Kinderbekleidung haben wir ebenfalls große Auswahl. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**MODENHAUS**

# HUBER

**LANDECK**



## Bergkastelseilbahn Nauders

**Halbtageskarte** gültig ab 12 Uhr

Erwachsene	S 70,—
Jugendliche (einschl. Jahrgang 1960)	S 50,—

**Tageskarte**

Erwachsene	S 100,—
Jugendliche	S 70,—

**Wochenendaß** (2-Tagesskipaß)

S 160,—

Das betriebseigene Selbstbedienungsrestaurant auf der Bergstation sorgt für Ihr leibliches Wohl. Noch gute Pistenverhältnisse!

# Fernsehprogramm

9.4.-16.4.

## Freitag, 9. April

### ■ 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**  
9.30 **Zu Gast bei Alfred Kubin**  
Wir besuchen eine Ausstellung  
10.00 **Gotik in Österreich**  
10.30 **Bonbons mit Pfeffer**  
17.30 **Am, dam, des**  
17.55 **Bettthupferl**  
18.00 **Fernsehküche:**  
Dorsch mit Champignons und Tomaten  
18.25 **Wir**  
Familienprogramm  
18.45 **Belangsendung der Industriellen-**  
vereinigung  
18.50 **ORF heute**  
19.00 **Österreichbild**  
19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und**  
**Sport**  
20.00 **Zu Gast bei Familie...**  
20.15 **Aktenzeichen XY - ungelöst**  
Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe  
Eduard Zimmermann berichtet über un-  
geklärte Kriminalfälle  
21.20 **200 Jahre Burgtheater II**  
Nach einer Idee von Ernst  
Haeusserman  
22.35 **Tod eines Bürgers**  
Ein alter Einwanderer wird in New  
York Zeuge eines Mordes, aber nie-  
mand glaubt ihm seine Geschichte.  
Schließlich macht sich der alte Mann  
trotz seiner Angst selber auf, den  
Mörder zu finden, weil er es nicht  
erträgt, für verrückt angesehen zu  
werden.  
23.50 **Aktenzeichen XY - ungelöst**  
Meldungen und Reaktionen  
0.05 **Nachrichten und Sport**

### ■ ■ 2. Programm

- 17.55 **Reden und reden lassen**  
18.25 **Telekolleg**  
18.50 **ORF heute**  
19.00 **Jesuiten**  
Die Geschichte des Ordens und seine  
gegenwärtigen Aufgaben und  
Probleme  
19.45 **Auge in Auge**  
Kunst und Kunsthandwerk in  
französischen Museen  
20.00 **Raum und Zeit - Grundlage unserer**  
**Existenz**  
21.00 **Nova**  
Berichte aus Wissenschaft und  
Forschung  
21.20 **Trailer**  
Tips für Filmfreunde von Helmut  
Dimko  
22.05 **Sightsitting**  
22.30 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**  
23.00 **High Chaparral**  
Kampf um die Ranch

## Samstag, 10. April

### ■ 1. Programm

- 15.25 „Zum Wieder-Sehen“  
**Wenn der Vater mit dem Sohne**  
17.00 **Baustelle**  
Zeitung  
Von Kindern. — für Kinder  
17.30 **Black beauty**  
17.55 **Bettthupferl**  
18.00 **Pan-optikum**  
18.25 **Guten Abend am Samstag**  
... sagt Heinz Conrads  
18.50 **ORF heute**  
19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**  
19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**  
19.55 **Sport**  
20.15 **Die Showspieler**  
Episoden aus einem kleinen Revue-  
theater  
21.15 **Wencke Myhre: Das ist meine Welt**  
Heitere musikalische Show von Hans  
Hubberten  
22.15 **Sport**  
22.30 **Fragen des Christen**  
22.35 **Al Capone**  
Die Lebensgeschichte des großen  
Gangsters  
0.20 **Nachrichten**

### ■ ■ 2. Programm

- 15.45 **Konzertstunde**  
Ludwig van Beethoven - 3. Symphonie  
Es-Dur „Eroica“  
Berliner Philharmoniker  
Dirigent: Herbert von Karajan  
16.45 **200 Jahre Burgtheater II**  
18.00 **Ohne Maulkorb**  
18.50 **ORF heute**  
19.00 **Thailand - Königreich der**  
**Elefanten**  
19.50 **Die Galerie**  
20.15 **Die Insel der Krebse**  
Fernsehfilm  
21.45 **Eishockey-WM**  
**Schweden-USA**

## Sonntag, 11. April

### ■ 1. Programm

- 15.20 **Zu neuen Ufern**  
Das Schicksal einer Londoner  
Varietésängerin um 1890  
Mit Willy Birgel, Zarah Leander u. a.  
17.00 **Die geheimnisvollen Stäbe**  
Ein Spiel von Hans Kraus  
Mit dem Wiener Urania-Puppen-  
theater  
17.30 **Wickie und die starken Männer**  
Der kleine Wal  
Zeichentrickfilm

- 17.55 **Bettthupferl**  
18.00 **Seniorenclub**  
Rendezvous für Junggebliebene  
18.30 **Freude an Musik**  
Wiener Blockflötenensemble  
19.00 **Österreichbild am Sonntag aus dem**  
**Landesstudio Steiermark**  
19.25 **Christ in der Zeit**  
19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**  
19.50 **Sport**  
20.15 **Tatort**  
Zwei Flugkarten nach Rio  
21.45 **Nachrichten und Sport**  
22.00 **Wo sein Wäsche!**  
Fernsehfilm von Dieter Berner  
nach einem Szenarium von Gerhart  
Kahri

### ■ ■ 2. Programm

- 16.00 **Ringsendung**  
**Eurotransplant**  
Die Wissenschaftsredaktion der Fernseh-  
anstalten von ZDF, SRG und ORF  
haben sich wieder zu einer gemein-  
samen Live-Ringsendung zusamen-  
geschlossen, die diesmal einem beson-  
ders heiklen Thema gewidmet ist: der  
Organtransplantation, und zwar vor  
allem der Nierentransplantation.  
17.00 **Nächstes Jahr in Palästina!**  
18.00 **Spotlight**  
18.30 **America**  
Geschichte der Vereinigten Staaten  
**Aufbruch**  
19.20 **Pink Panther**  
„The Munster“ ist die Geschichte einer  
ungewöhnlichen Familie, die sich in  
einem dreistöckigen viktorianischen  
Haus niedergelassen hat, das ein Burg-  
verlies im Keller hat und auf dessen  
umliegenden Bäumen Geier nisten.  
20.00 **Enzyklopädie**  
Das wissenschaftliche Buch  
20.15 **Erkennen Sie die Melodie!**  
Ein musikalisches Ratespiel von und  
mit Ernst Stankovski  
21.00 **Parnass — Literatur des Jahr-**  
**hunderts**  
Samuel Beckett (70. Geburtstag)  
22.00 **Eishockey-WM**  
**CSSR—Schweden**

## Montag, 12. April

### ■ 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**  
9.30 **Der Nächste, bitte — Hallo Doc!**  
Meine Mandeln, deine Mandeln  
10.00 **Pirosmani**  
Russischer Spielfilm über den  
georgischen Maler Niko  
Pirosmanaschwili (1862 bis 1918)  
17.30 **Am, dam, des**  
17.55 **Bettthupferl**

- 18.00 **Im Reich der wilden Tiere**  
Expedition Geronimo III
- 18.25 **Wir**  
Familienprogramm
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Sport am Montag**
- 20.50 **Einsatz in Manhattan**  
Schwarzer Sonntag
- 21.35 **Nachrichten und Sport**
- ■ **2. Programm**
- 17.55 **Chemie: Methoden der Analyse**
- 18.25 **Mark Twain**  
Eine Aufführung des „International Theatre“
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Das Land, aus dem Jesus kam**  
Eine Dokumentation von Pastor Jörg Zink
- 19.30 **Die Wand**  
Mit dem „Großen Preis der Stadt Trient“ ausgezeichnete Bergsteigerfilm
- 20.00 **Die Bauern**  
Aus einer polnischen Familienchronik
- 20.50 **Welt des Buches**
- 21.35 **Zeit im Bild 2**

**Dienstag, 13. April**

- ■ **1. Programm**
- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Der Nächste, bitte — Hallo, Doc!**
- 10.00 **Wenn der Vater mit dem Sohne**  
Die heiter-rührende Geschichte einer Freundschaft
- 17.30 **Am, dam, des**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Die schöne Marianne**  
Das Findelkind
- 18.25 **Wir**  
Familienprogramm
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Wer 3 mal lügt**  
Kein Quiz für Leichtgläubige
- 20.50 **Unterwegs**  
Das TV-Verkehrsmagazin
- 21.35 **Die Bauern**  
Das Feuer
- 22.20 **Nachrichten und Sport**
- ■ **2. Programm**
- 17.55 **Landwirtschaft heute**  
Landwirtschaftliche Versicherungen IV
- 18.25 **Mark Twain**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Das Land, aus dem Jesus kam**
- 19.30 **Golgotha 2000**  
Ein Film von Hermann Mir

- 20.00 **Filmland Ungarn**  
**Die Stafette**  
Eine Studentin probt die Emanzipation
- 21.30 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.00 **Eishockey-WM**  
UdSSR—Schweden

**Mittwoch, 14. April**

- ■ **1. Programm**
- 9.00 **Der knallrote Autobus**
- 9.30 **Der Nächste, bitte — Hallo, Doc!**
- 10.00 **Tarzan und die verschollene Safari**
- 17.00 **Der Besuch**
- 17.25 **Der knallrote Autobus**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Alle meine Lieben**  
Heiratsvermittlerinnen
- 18.25 **Wir**  
Familienprogramm
- 18.45 **Belangsendung der FPÖ**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Peter Voss, der Millionendieb**
- 20.50 **Eine Frau zieht ein**  
Lieder über die Liebe
- 21.45 **Nachrichten**

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 **Was könnte ich werden!**
- 18.25 **L'Impressionisme**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Keine Arbeit**  
Die Probleme eines arbeitssuchenden Jungen aus Kenia
- 19.45 **Ostern in Mexiko**  
Eine Dokumentation von Jan Spáta
- 20.00 **Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies**  
Die seltsame Geschichte eines alten Jägers, der den Tod überlistet
- 21.40 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.00 **Ausschnitte vom Fußball-europacup-Halbfinale**
- Anschl. Aufzeichnung einer Intervision aus Kattowitz:**  
**Eishockey-WM**  
**BRD-DDR**

**Donnerstag, 15. April**

- ■ **1. Programm**
- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Der Nächste, bitte — Hallo, Doc!**  
Ronny auf Freiersfüßen
- 10.00 **Die Flucht**  
Der Konflikt mit seiner Umwelt
- 17.30 **Am, dam, des**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Die Follyfoot-Farm**  
Keiner vermisst ihn
- 18.25 **Wir**  
Familienprogramm
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

- 20.00 **Krankensaal 6**  
Nach einer Erzählung von Anton Tschechow
- 21.45 **Judas ist immer dabei**  
Bildmeditation zum Gründonnerstag
- 22.00 **Nachrichten und Sport**

■ ■ **2. Programm**

- 13.30 **Eishockey-WM**  
Finnland—Schweden
- 17.55 **Vierbergelauf**
- 18.25 **Zoos der Welt**  
Zoologischer Garten Basel
- 19.00 **Wenn Steine reden könnten**  
Dokumentarfilm über den Wiederaufbau der Warschauer Altstadt
- 19.45 **Die letzten drei Werke**  
Van Goghs
- 20.00 **Der Kardinal**  
Der Aufstieg eines katholischen Geistlichen zu hohen kirchlichen Würden — nach dem Roman von Henry Morton Robinson.
- 22.55 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

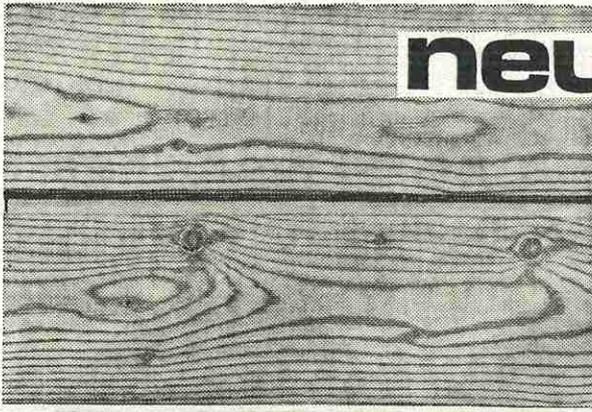
**Freitag, 16. April**

■ ■ **1. Programm**

- 18.00 **Jesus von Gummersbach**  
Dreizehn Bürger wagen ein Porträt.
- 18.30 **Georg Friedrich Händel: Orgelkonzert Nr. 4 und 5**  
Orgel: Karl Richter  
Münchner Bachorchester  
Dirigent: Karl Richter
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.25 **ORF heute**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Fein sein, beinander bleiben**  
Ein Führer durch die österreichische Volksmusik von Walter Deutsch
- 20.50 **Armut**  
Ein Trauerspiel in fünf Akten von Anton Wildgans  
Studenten des Max-Reinhardt-Seminars und arrivierte ehemalige Seminaristen, die heute als Professoren dort unterrichten, führen in einem kurzen Vorfilm über ihre Arbeit im Seminar, über ihre Probenarbeit direkt in das Stück ein.
- 22.20 **Das Kreuz ist kein Zierat**  
Bildmeditation zum Karfreitag
- 22.35 **Nachrichten und Sport**
- ■ **2. Programm**
- 17.55 **Johanna von Orleans**  
Das Leben und Sterben der heiligen Johanna
- 20.00 **Direktübertragung aus der evangelischen Pfarrkirche in Großpetersdorf (Burgenland): Evangelischer Gottesdienst**
- 20.50 **Johann Sebastian Bach „Johannes-Passion“**
- 23.00 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

**Fernsehprogramm**

9.4. - 16.4.



# neu-Struktur-täfer

„gebürstet“  
chem. gebeizt in 4 dezenten Farben  
Isolierung gegen Schall und Wärme  
preisgünstig  
Einfache Montage mit Spezial-Klammern  
die Wohn-Atmosphäre  
„im Stile unserer Zeit“



Holzindustrie J.u.H. Fritz  
6600 Reutte Tel. 05672 / 2428

**1—2 ZIMMERWOHNUNG** mit Küche im Raum  
Landeck zu mieten gesucht. Tel. 21254

**VW 1200**, ohne Plakette, zu verkaufen  
Telefon 05472-440

## ZUR KOMMUNION



**SCHLAFZIMMER**  
kompl., neuwertig, zu verkaufen  
Telefon 05442-2278

**SUCHE AB SOFORT 4 bis 5-ZIMMERWOHNUNG**  
oder entsprechendes Haus mit Garten in Landeck od.  
Umgebung gegen entsprechende Miete.  
Telefon 05442-29522

**Kommunionkleid** mit od. ohne Spitzen  
schon ab **354.—**

**Gabardinhose**, silbergrau, marine, braun, grün  
od. hellbeige, Gr. 126 **309.—**

**Trevira-Blazer** in marine, braun od. grün,  
Topmodell, Gr. 128 **677.—**

Sämtliches Zubehör für die Erstkommunion z. B.:  
**Weißer Strumpfhosen**, Gr. 128 schon ab **48.—**

**Schulterspeck**, hart per kg **S 130.—**  
**Schinkenkrainer** per kg **S 58.—**

Bei Abnahme von 10 kg pro Sorte unserer Waren  
gewähren wir 10 % Rabatt. Bestellungen werden in  
unseren Filialen entgegengenommen.



**Wurstsonderangebote:**  
vom 6. bis 13. April:

**Salzbürger** per kg **43.—**  
**Wiener** per kg **68.—**

Landeck, Maisengasse



textilcenter  
westtirol

Das moderne Textilkauflhaus für die ganze Familie

## Dentist Helmut Mähr

vom 13. bis 22. April 1976

keine Ordination!

# JEANS SHOP

für die ganze Familie



Jeans für Damen, vorgewaschen	398.—
Jeans für Herren	ab 298.— bis 398.—
Jeans für Kinder	ab 220.—
Jeans-Westen für Damen und Herren	285.—

## BEKLEIDUNG BOMBARDELLI



# Rasenmäher - Aktion

Sie können in der Zeit vom 12. April bis 16. April 1976 Rasenmäher, die bei uns gekauft wurden, zum

◀ *kostenlosen Messerschleifen* ▶

und zur Durchsicht bringen.

Ja, es lohnt sich, Rasenmäher bei uns zu kaufen, denn 10 ausgebildete Fachkräfte stehen Ihnen in unserer Werkstätte zur Verfügung.

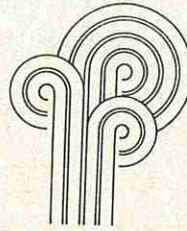


**Landw. Genossenschaft für den Bezirk Landeck**  
reg. Gen. m. b. H. Tel. 05442-2472, 2672

## Verbilligte Teppichreste

**50%**  
**60%**  
**70%**

in jedem Maß bis Zimmergröße. Alle Qualitäten, viele Dessins und Farben. Mit Preisgarantie: Wenn Sie irgendwo in Tirol nur einen Teppichrest billiger kaufen, zahlen wir Ihnen die Differenz in bar aus. Es lohnt sich für jeden!



**perjak**

textilcenter westtirol  
das größte teppichhaus westtirols

Suchen ab 1. Mai

## Zimmermädchen

ab 1. Juni

## Serviererin mit Inkasso

Gasthof-Pension KRISTILLE, Tel. 05442-2524

Gasthof Pension Jäger, 6433 Ötz, Tel. 05252-224 sucht für 1. Juni oder nach Vereinbarung selbständiges **Zimmermädchen, Serviererin, Küchenmädchen, Geschirrspülerin**. Beste Bezahlung zugesichert.

### Gemeindeamt St. Anton am Arlberg

#### KUNDMACHUNG

Betrifft: Ausschreibung der Stelle als Kanzleihilfskraft am Gemeindeamt St. Anton am Arlberg  
Am Gemeindeamt in St. Anton am Arlberg gelangt mit sofortiger Wirkung die Stelle einer Kanzleihilfskraft zur Ausschreibung. Diese Stelle kann unverzüglich besetzt werden.

Allfällige Bewerber haben sich bis spätestens 20. April 1976 unter Beischluß eines Lebenslaufes, einer Zeugnisabschrift und eines Staatsbürgerschaftsnachweises beim Gemeindeamt St. Anton am Arlberg zu melden.

St. Anton a. A., am 1. April 1976  
gez. Karl Tschol, Bürgermeister

## Danksagung

Ergriffen von den vielen tröstlichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, anlässlich des Heimanges unseres guten, unvergeßlichen Bruders, Herrn

## Eduard Landerer

bitten wir auf diesem Wege all jene, die unseren lieben Edi die letzte Ehre gaben, für ihn beteten, für die hl. Messen, für die vielen Kranz- u. Blumenspenden, Beileidsschreiben aus nah und fern, hiefür ein herzliches Vergelts Gott entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Lugger für die vielen tröstenden Besuche und den letzten Beistand, Herrn Prim. Dr. Tschikof sowie Herrn Med. Rat Dr. Hans Codemo für die ärztliche Betreuung, der Schwester Landolina vom Krankenhaus Zams für die mütterliche Pflege. Weiters danken wir der Schützenkompanie Landeck für die Teilnahme am Begräbnis und seinen Kameraden für ihre Anteilnahme, die uns ein besonderer Trost war.

Herrn LAbg. Lettenbichler, Herrn Bgm. Braun mit den Stadt- und Gemeinderäten sei ebenso herzlich für ihre Teilnahme und Beileidsbezeugungen gedankt. Unseren vielen Bekannten und Verwandten herzlichen Dank für ihre Sorge und Teilnahme.

**GESCHWISTER LANDERER**

## Danksagung

Für die vielen herzlichen Beweise der Anteilnahme am Heimgang meines lieben Gatten, unseres unvergeßlichen Vaters, Großvaters, Herrn

## Johann Pint

sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Besonders danken wir Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo, Herrn Dr. Eberl, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, Hochw. Herrn Stadtpfarrer Lugger, den Hausparteien sowie für die Kranz- u. Blumenspenden. Wir danken allen, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiteten und für ihn beteten.

**DIE TRAUERFAMILIEN**

## Danksagung

Einen aufrichtigen herzlichen Dank sagen wir der Feuerwehr von Zams und Schönwies für die geleistete Hilfe beim Brand in Kronburg, sowie allen anderen Helfern. Einen besonderen Dank der Feuerwehr von Zams für den raschen und gezielten Einsatz ihres Tankwagens, der einen Waldbrand verhindert hat.

Kaplanei Kronburg  
Kloster Kronburg

## AUFRICHTIGEN DANK

sagen wir allen, die meinem lieben Gatten, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa, Herrn

# FRANZ BROCK

im Gebete gedachten, ihn auf dem letzten Weg begleiteten, sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten und uns schriftlich oder mündlich ihre Anteilnahme aussprachen.

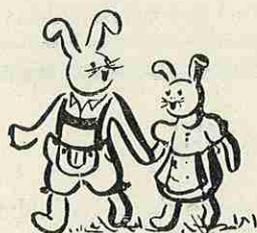
Unser Dank gilt Hochw. Herrn Stadtpfarrer Lugger sowie Herrn Dr. Stettner, der ihn während seiner schweren Krankheit betreute.

Besonderen Dank sagen wir Herrn Zentr.-Insp. Rudolf Kleinmond für seine zahlreichen, freundschaftlichen Besuche.

Landeck, im April 1976

In tiefem Leid:

FAMILIE BROCK



## EIN TOLLES OSTERANGEBOT vom 9. 4. – 22. 4. 1976

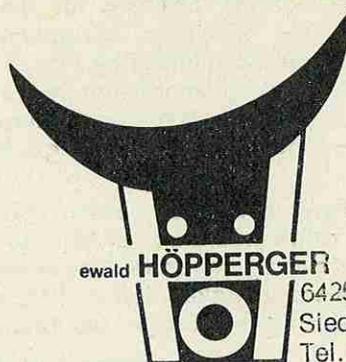
Engros- einkauf	+ 8% Mwst.	Incl. Mwst.
--------------------	---------------	----------------

<b>1 Schweinsstelze zum Grillen, per kg</b>	<b>20.—</b>	<b>1.60</b>	<b>(21.60)</b>
<b>Leberkäse</b>	<b>29.—</b>	<b>2.32</b>	<b>31.32</b>
<b>Rollschinken</b>	<b>59.—</b>	<b>4.72</b>	<b>63.72</b>
<b>Schweineschulter, wie gew.</b>	<b>30.—</b>	<b>2.40</b>	<b>32.40</b>
<b>Kalbs-Rollbraten</b>	<b>69.—</b>	<b>5.52</b>	<b>74.52</b>

Beim Einkauf von S 1000.— erhalten Sie eine Jause  
**gratis**

Wir haben für Sie von Montag bis Freitag von 9—12  
und von 14—18 Uhr u. am Samstag von 8—12 Uhr  
geöffnet!

BEACHTEN SIE  
BITTE UNSERE  
JEWELIGEN  
TAGESANGEBOTE!



ewald HÖPPERGER

6425 Haiming,  
Siedlungsstraße 10  
Tel. 05266/326

*Jetzt - billiger***Dispersionsfarben**

15 kg (Kü) Malerweiß spezial  
5 kg (Kü) Innenweiß

189.-  
78.-

**Drogerie****O. Müllauer**

**6511 Zams**  
Telefon 2718

# GRÄBKREUZE

in allen Preislagen und Ausführungen

Bevorzugen auch Sie unsere garantiert rost-  
geschützten und erstklassig gearbeiteten  
Grabkreuze.

Auch Renovierung von alten Grabkreuzen

Auf Wunsch unverbindliche Beratung

**KUNSTSCHMIEDE****PANGRÄTZ REMY**

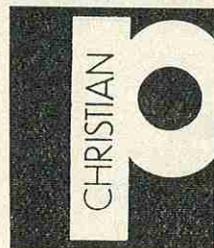
Spezialisierte Fachwerkstätte für Metallgestaltung u. Kunstschmiedearbeiten  
IMST, Telefon 0 54 12 - 21 59

## Schuh-Mode

**76**

*optimistisch  
und lebensfroh*

Jetzt ist die Schuh-Mode auf vollen Touren! Frech und jugendlich! Feminin  
und elegant. Die ganz neue Mode-Palette wartet auf Sie — worauf warten  
Sie noch?



Lederwaren schuhe lederbekleidung

**Probst OHG**

6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

# Niederlassung Vorwerk Electro

Landeck, Maisengasse 20 wurde mit **29. März 1976 geschlossen.**

Wir bitten unsere geschätzte Kundschaft bei Bedarf, sich an unsere Mitarbeiter zu wenden:

Für den Raum:

LANDECK, STANZERTAL,  
PAZNAUNTAL, OBERINTAL

**KIRSCHNER EMANUEL**

Graf 129, 6500 Landeck  
Telefon 05442-31142

Für den Raum:

PERJEN, ZAMS, SCHÖNWIES,  
MILS, PITZTAL

**GRIESSER ADOLF**

6551 Tobadill 42  
Telefon 05442-2030

**KOBOLD- Staubsauger — die perfekte Reinigung**

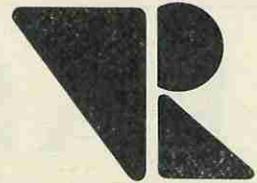
Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtigen

## Raumausstatter - Dekorateur

Er soll Teppichbelags- und Dekorationsarbeiten selbständig ausführen können.

Bei Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

OTTO VORHOFFER OHG  
A-6500 LANDECK raumgestaltung  
☎ 05442-2447



## Allianz-Service von Mensch zu Mensch

Ihr Versicherungsfachmann im Paznauntal Herr

**Arnold Pfeifer** Gebietsinspektor

in Ischgl 152, Telefon 05444-228

steht Ihnen für alle einschlägigen Fragen zur Verfügung.

Gut beraten — gut bedient!

**Wiener Allianz Versicherungsgesellschaft AG**

## Frühlingsgeflüster...

Es spricht sich herum — nur eins steht für mich als „Erst-Kommunikant“ fest — zum meinem großen Tag bekomme ich einen flotten Anzug vom

*Kleiderhaus*

**Johann Grafl**

in dem ich mich wohlfühle und den ich auch zur Schule und an vielen anderen schönen Tagen tragen kann.

Es ist ein Anzug im Blazerstil, sodaß ich außerdem eine andere Hose in einer schönen Farbe dazu tragen kann —

**und das zu außergewöhnlich günstigen Preisen!**



**Dunkle Anzüge** aus Trv-Schurwolle ab 898.—

**Samtblazer**, dunkelblau, grün 598.—

**Blazer**, dunkelblau, grün-braun, burgund 570.—

**Einzelhosen**, farblich fein abgestimmt 275.—

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr

*Kleiderhaus*  
**JOHANN**  
*Grafl*  
HERRENMODEN

# Frühjahrs- u. Sommermode 76

wieder sehr aktuell:



**Damen-Steppkombinationen** in versch. Farben u. Dessins ab **\$ 760.-**

*Für die elegante Dame:*

**Hochmodischer Rock** marine-weiß gestreift mit dazupassendem Oberteil nur **\$ 912.-**  
**Damen-Röcke Trevira** in den neuen Modefarben, marine, rot, weiß schon ab **\$ 320.-**

Weiters finden Sie bei uns zu jedem Rock u. zu jeder Hose den dazupassenden und farblich abgestimmten Pullover, oder das sportlich-lässige T-Shirt mit und ohne Kragen.

Unsere Auswahl an Damen-Hosen in Trevira und Jeans ist ebenfalls groß

*Für Ihr Kind bieten wir Ihnen:*

**Trevira-Röcke** in den Modefarben rot, weiß, marine von 4—14 ab **\$ 168.-**  
**Pullis mit Kragen u. nettem Streif** von 4—14 ab **\$ 111.-**  
**Jean-Röcke** von 4—14 ab **\$ 180.-**  
**Jean-Anzüge** ab **\$ 563.-**

Ebenfalls groß ist die Auswahl an Kinder T-Shirts und Kurz-Arm-Pullis.

**Heuer erstmals neu:**  
**Große Auswahl an Damen-, Herren- und Kinder-Bademoden** ZU AUSSERST GÜNSTIGEN PREISEN.



Telefon 29764 u. 29083

**Norbert**  
**Meusburger**  
**LANDECK** Perjen und öd

# Kaufhaus Grisseemann • Zams

*Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle!*

**Oster-  
angebot**

Rollschinken mager	p. kg	S 73.—
Mondseer Käse 1/2 Laib	p. kg statt 53.50	S 43.—
Reis ital.	1 kg	S 6.90

## Stockfisch solange Vorrat reicht!

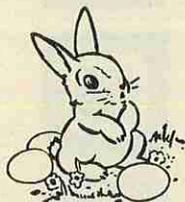
Für Ihren Festtagsaufschnitt:

100 verschiedene Wurstsorten, Pasteten, Bündnerfleisch, Westfälerschinken ca 80 in- und ausländische Käsesorten

Geschenke für Ostern

Großes Sortiment an Schokoladeosterhasen

12 Stk. Farbstifte	(35.40)	S 19.80
12 Stk. Mona Lisa Wachskreiden	(44.—)	S 32.—
6 Stk. Faserschreiber	(29.90)	S 21.90
12 Stk. Faserschreiber	(47.—)	S 37.—



# H. Geiger Gardinenwerke Ges.m.b.H.

**Flirsch**

**Schönwies**

bieten sichere Arbeitsplätze. Wir suchen:

**Werk Flirsch:**

**Anlernkräfte** männlich u. weiblich  
für unsere Wirkerei und Rohwarenkontrolle  
Einen jungen aufgeweckten

**Burschen** als Einmesser

**Werk Schönwies:**

**Betriebsschlosser**  
**weibl. Anlernkräfte**

Interessenten melden sich persönlich oder telefonisch

Werk Flirsch, Tel. 05447-211

Werk Schönwies, Tel. 05418-245

**Beilagenhinweis:**

Europäisch denken, europäisch leben, **europäisch wohnen - mit EUROPA MÖBEL** (Nr. 1 in Europa).

**EUROPA MÖBEL Hans Reifer**, Innsbruck und Straß im Zillertal. Beachten Sie die Beilage in der heutigen Ausgabe.

**MOPED Marke PUCH**, gut erhalten, umständehalber billig abzugeben. Telefon 05442-21153

Junges, schönes **HAUSKÄTZCHEN** (am liebsten Langhaarkater) gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 976

# Seilbahn — Skilifte und Panoramarestaurant

## in Betrieb bis 25. April 1976

**venetseilbahn**

SEEHÖHE 780-2208

A-6500 LANDECK - TEL. 05442/2663



**FIAT 125**, gut erhalten, mit viel Zubehör, Verhandlungsbasis S 12.000,— zu verkaufen.

Tel. 05476-255

**CITROEN 2 CV 6**, Baujahr 1974, gut erhalten, zu verkaufen.

Tel. 05442-2430 (wochentags)

Verkaufe **NSU 1200 C**, Baujahr 72, guter Zustand, ÖAMTC-Prüftest.

Tel. Auskunft: Verwaltung d. Blattes (Tel. 2214)

Suchen zum Eintritt 10. April

**1 Schankkassierin, 1 Küchenhilfe und 1 Zahlkellnerin**, zum 15. Mai **1 Stubenmädchen**.

Hotel POST, 6522 Prutz, Tel. 05472-217

# Die meisten sind jetzt bei Wüstenrot.

Wüstenrot hat die meisten überzeugt. Nützen auch Sie die persönliche Beratung rund um die Uhr. Schicken Sie den Kupon!



"Meine Eltern haben für mich einen eigenen Bau-sparvertrag bei Wüstenrot abgeschlossen. Weil sie dafür noch mehr Prämie bekommen. Aber wenn ich groß bin, spar ich selber auf ein Haus."



"Fürs Haushaltsbudget ist meine Frau zuständig. Die macht das prima! Deshalb spart sie lieber bei Wüstenrot. Mit 17,4% Gewinn pro Jahr für unser Geld."



Auch ich möchte die überzeugenden Vorteile bei Wüstenrot kostenlos und unverbindlich kennenlernen.

Name: \_\_\_\_\_ 84

Anschrift: \_\_\_\_\_

Einsenden an: Wüstenrot, Alpenstraße 70, 5021 Salzburg.

*Mehr Gesundheit  
für weniger Geld*

*in Ihrer*

**SAUNA LANDECK**

Ab sofort zahlen Sie bis 9. Mai 1976 bei einmaligem Saunabesuch statt S 50.— nur S 45.—. Der Preis für unseren Sauna-Block (12 Besuche) wird ebenfalls in diesem Zeitraum von S 500.— auf S 450.— ermäßigt.

Dieses Frühlings-Sonderangebot sollten auch Sie nützen. Sie brauchen dazu nicht viel: Zwei Handtücher und wenigstens zwei Stunden Zeit.

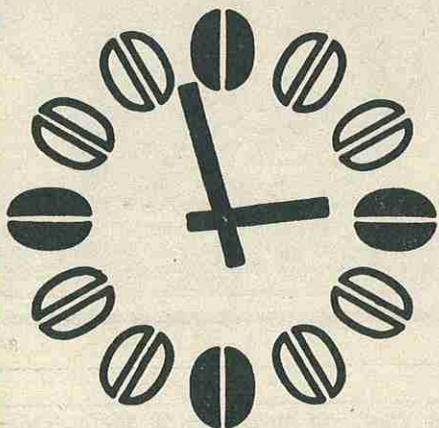
**FÜR IHRE GESUNDHEIT - IHRE SAUNA LANDECK, Telefon 2615**

**Barkredit**

**AVA**

**Einrichtungskredit**

6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. (0 54 42) 27 81

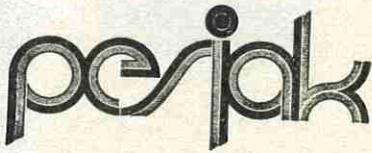


**immer Zeit für  
ZUMTOBEL  
Kaffee!**

# Vorschau und Einladung

Bitte merken Sie schon jetzt vor.

## Orient- u. Perserteppich - Verkaufsschau



textilcenter westtirol  
das größte teppichhaus westtirols

vom Sonntag, 25. April bis 15. Mai 1976. Diesmal noch größer. Noch preiswerter: Bis zu 40 % zum Nettopreis! 500 echte Handknüpfer aller Provenienzen aus Persien, Indien, Türkei und Pakistan.

**Kranführer  
Maurer  
Schalzimmerer  
Hilfsarbeiter**

werden sofort aufgenommen.

Baufirma

**HEINZ WUCHERER** Landeck  
Tel. 2220, 2887

**VW-PRITSCH**E, Baujahr 1965, zu verkaufen.

Alois Konrad, Strengen 83

Rheuma - Migräne - Kopfschmerzen - Wetter-  
fähigkeit

### KUPFER-GESUNDHEITSARMREIFEN

Überzeugen Sie sich selbst - Ihr körperliches Wohlbefinden ist ein Versuch wert. Erhältlich

**Drogerie O. Müllauer, Zams**

**Wir suchen**

in allerbesten Geschäftslage von

**Landeck  
Malserstraße**

ein

**Geschäftslokal**

mit Nebenräumen.

Angebote durch Realitätenbüros oder Vermittlung durch Private, die zum Vertragsabschluss führen, werden mit der 4-fachen Monatsmiete honoriert.

Schriftliche Angebote unter Chiffre Nr. 17376 an die Verwaltung des Blattes.



**SONDERANGEBOT**

## **Bauknecht** Gefrierschränke



Platzsparend  
übersichtlich  
praktisch  
preiswert

GK 2001 (200 ltr.) **S 5.390.—**

GK 2601 (260 ltr.) **S 5.990.—**



**ELEKTRO MÜLLER**

A-6500 LANDECK/TIROL, Innstraße 14, Tel. 054 42/3300, Telex 58 114

# Frühjahrs- Sonderangebot



nur Marken-Qualitätsartikel

## Eisenwarenabteilung

<b>Winkelschleifer „Flex“ 1600 W</b> (Listenpreis 4.630,—)	S	<b>3.100,—</b>
<b>Schlagbohrmaschine „AEG“ electronic</b> 450 W, mit 10 m Kabelbox	S	<b>2.790,—</b>
<b>NEU: Selbstschlagbohrmaschine „AEG“</b> 600 W	S	<b>5.074,—</b>
<b>Schlagbohrmaschine „AEG“</b> 420 W / 13 mm, mit Stahlkoffer	S	<b>2.808,—</b>
<b>Handkreissäge „Holzher“, 800 W</b> Eintauchprinzip, 40 mm Schnitttiefe		<b>2.340,—</b>
<b>Stromerzeuger „Honda“</b> können sehr preiswert und kurzfristig geliefert werden!		
<b>Elektromotore, 1400 Umdr. 380/660 V</b> Kompl. mit Ausschalter (2 PS) oder ab 3 PS mit Stern dreieckschalter, 1 Jahr Garantie		
2 PS	S	<b>1.640,—</b>
3 PS	S	<b>2.078,—</b>
4 PS	S	<b>2.500,—</b>
5,5 PS	S	<b>2.890,—</b>
<b>Spiralbohrerkassette, 19tlg., 1—10 mm</b> WS (Listenpreis 219,—)	S	<b>240,—</b>
HSS (Listenpreis 365,—)	S	<b>259,—</b>
<b>Schraubzwingen</b>		
120x400	S	<b>150,—</b>
120x315	S	<b>315,—</b>
90x200	S	<b>98,—</b>

## Für den Bergsteiger

<b>Rennfirngleiter ohne Bindung</b>	S	<b>430,—</b>
-------------------------------------	---	--------------

## Haushaltsabteilung

<b>Allesschneider, elektr.</b> „Elin“ SM 572, 1 Jahr Garantie	S	<b>658,—</b>
<b>Kaffeemühle „Elin“, 1 Jahr Garant.</b>	S	<b>213,—</b>
<b>Handmixer „Mini“, 110 W</b> 1 Jahr Garantie	S	<b>465,—</b>
<b>Kaffeeautomat „Kenwood“ für</b> 8 Tassen, 1 Jahr Garantie	S	<b>798,—</b>
<b>Besteckgarnitur in „Fürosil“ 18/8</b> 24tlg.	ab S	<b>564,—</b>
<b>Teflonpfanne mit Teflon II</b>		
ohne Deckel 28 cm	S	<b>158,—</b>
ohne Deckel 26 cm	S	<b>139,—</b>
mit Deckel Ila 24 cm	S	<b>98,—</b>
<b>Römertopf</b>		
Nr. 109	S	<b>109,—</b>
Nr. 111	S	<b>124,—</b>

**Schubladenteiler** mit Einrast-Patent, aus Hartplastik, jede Größe, **30 % verbilligt!**

## Für den Frühjahrsputz

<b>Teppichkehrer „Leifheit-Rotaro“</b>	S	<b>420,—</b>
<b>Zimmerbesen, reines Roßhaar, lackiert</b> mit Alu-Stiel, kompl.	S	<b>47,—</b>
<b>Handfeger, reines Roßhaar</b>	S	<b>22,—</b>
<b>Fenster Tuch „Vileda“</b>	S	<b>39,40</b>
<b>Bodentuch, 50x50 cm</b>	S	<b>12,50</b>
<b>Haushalts-Gummi-Handschuhe innen</b> gerauht	S	<b>12,50</b>

Besuchen Sie uns!

**Großes Sortiment  
Qualität  
Günstiger Preis**

**CORRADA GEIGER**

Eisenwarengroßhandlung  
Landeck · Inh.: Böhme KG  
Telefon 2269/2897/2898